



Prof. Dr. Friedrich H. Balck

# Bewußtsein und Materie

Phänomene, Einflüsse, Strukturen -  
Forschungen in Grenzbereichen der Physik

1. Biologische Sensoren und  
erweiterte Wahrnehmungsfähigkeit
2. Strukturen von Materie
3. Strukturen von Menschen und Wasser
4. Mentale Pfade
5. Feinstoffliche Strukturen und Anregung
6. Zusammenfassung und Thesen



Zwischen dem Bewußtsein und der Materie scheint eine tiefe Kluft zu bestehen.

Neuere Forschungen zeigen jedoch -was alte Wissenschaften schon immer wußten -, daß es eine Brücke zwischen beiden gibt.

# 1. Biologische Sensoren und erweiterte Wahrnehmungsfähigkeit



Maikäfer

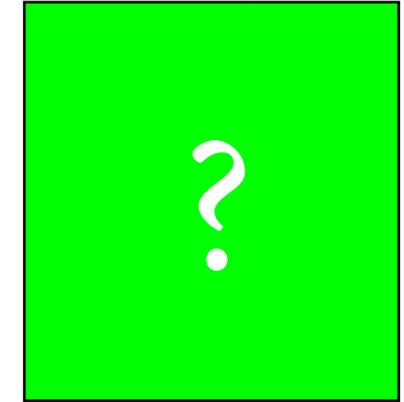
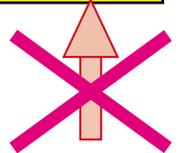
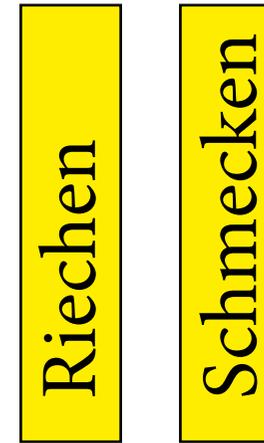
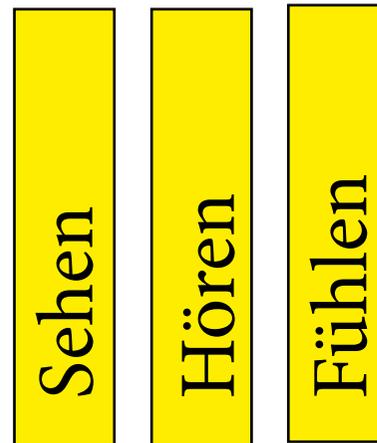
## Biologische Sensoren als physikalische Detektoren zur Wahrnehmung von unsichtbaren Strukturen

Etwa jeder fünfte Mensch besitzt erweiterte Wahrnehmungsfähigkeiten. Es gibt Unsichtbares (Strahlungen, Wellen oder Zonen), das von diesen sensitiven Personen wahrgenommen werden kann.

Die Forschungen auf diesem Gebiet werden trotzdem als Esoterik abgetan.

Die unsichtbaren Strukturen hängen mit einer Art von Materie zusammen, die für normale Augen oder Kameras nicht sichtbar ist. Man hat diese Materie vor über einhundert Jahren als „**Äther**“ bezeichnet. Seit dieser Zeit versucht man den „Äther“ mit Experimenten im sichtbaren Bereich nachzuweisen, aber bisher ohne Erfolg. Heute benutzt man dafür die Begriffe „**feinstoffliche Materie**“, „**dunkle Materie**“ oder „**subtle matter**“.

Wahrnehmung durch die fünf Sinne der Menschen (evtl. auch Tiere)



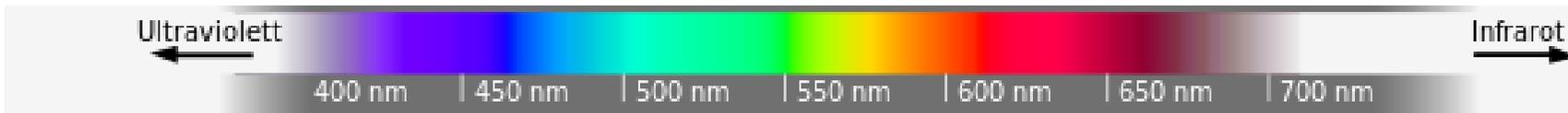
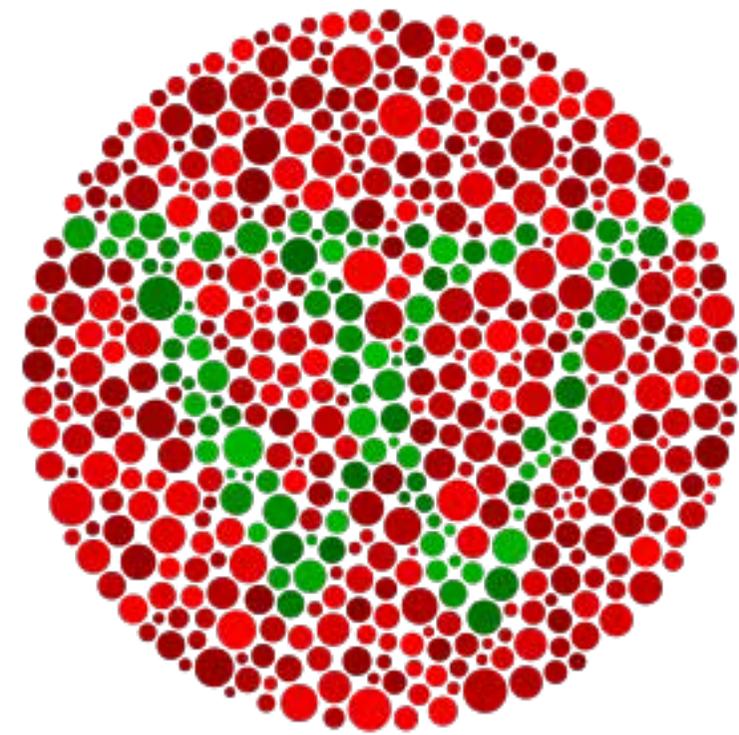
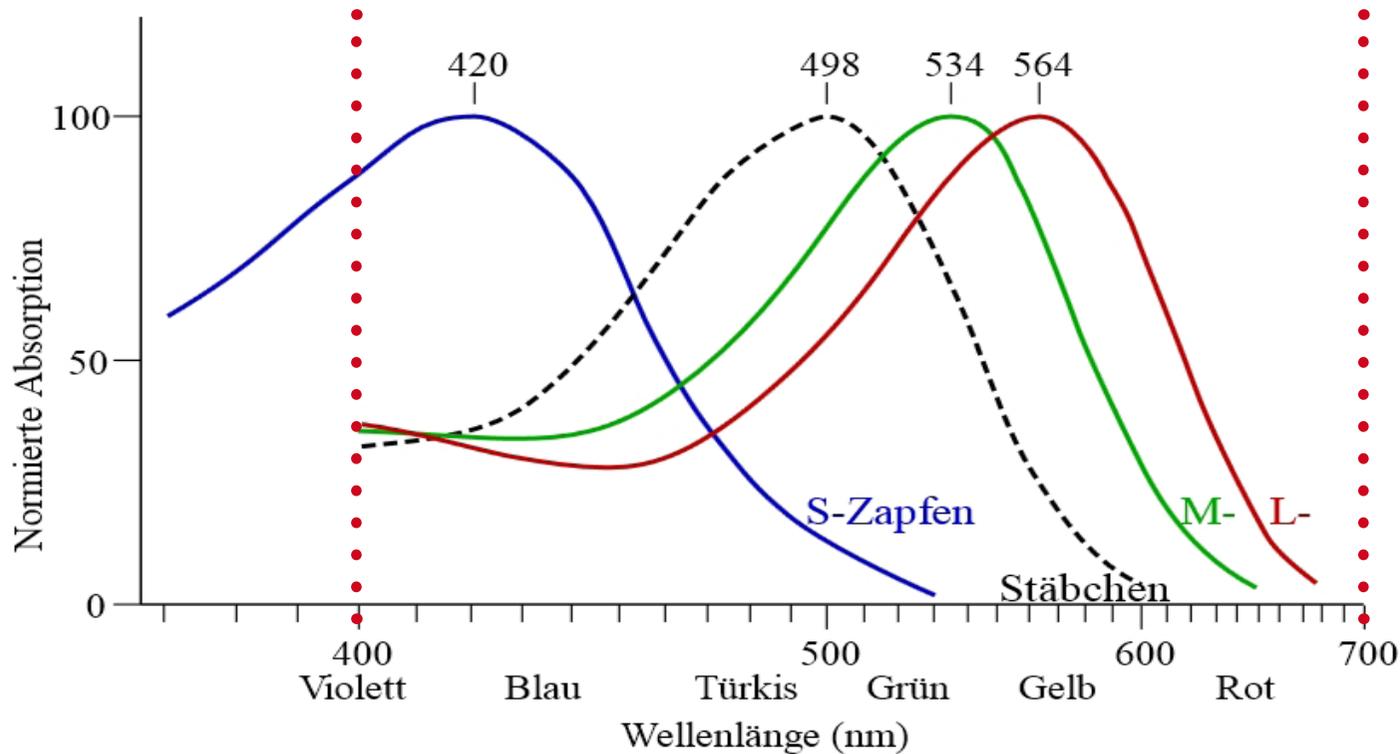
Etwa ab 1600: Verbesserung durch Meß- und Analysegeräte

**Umkehrschluß nicht möglich!**

„Nicht meßbar“ heißt noch lange nicht, daß nichts existiert!

## Sehen von Farben

Sichtbares Licht im Bereich von 400–700 Nanometer



<http://de.wikipedia.org/wiki/Licht#/media/File:Fotorezeptoren-Absorptionsmaxima.svg>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Licht#/media/File:Electromagnetic\\_spectrum\\_c.svg](http://de.wikipedia.org/wiki/Licht#/media/File:Electromagnetic_spectrum_c.svg)

[http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Color\\_blindness?uselang=de#/media/File:Ishihara-Test.svg](http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Color_blindness?uselang=de#/media/File:Ishihara-Test.svg)

## Der Mensch als biologischer Sensor

Es gibt unterschiedliche Sinne, die mehr oder weniger freigeschaltet sind.

- Spüren mit dem Körper (Händen, Kopf, Bauch usw.)
- „Sehen“,  
Strukturen mit dem „Sehstrahl“ (J. Purner) erkennen und abtasten  
oder als Gesamtbild wahrnehmen
- „Hören“  
beim Spüren Nervenimpulse als unterschiedliche Taktfrequenz  
wahrnehmen
- Rute oder Tensor als Anzeigergerät verwenden.  
(Wie der Lichtzeiger beim Galvanometer)

Galvanometer mit Drehspiegel  
(Siemens & Halske)



## Beobachten und Spüren: Bergschaden mit Verwerfungen



Deutlich sichtbar: Bergschaden

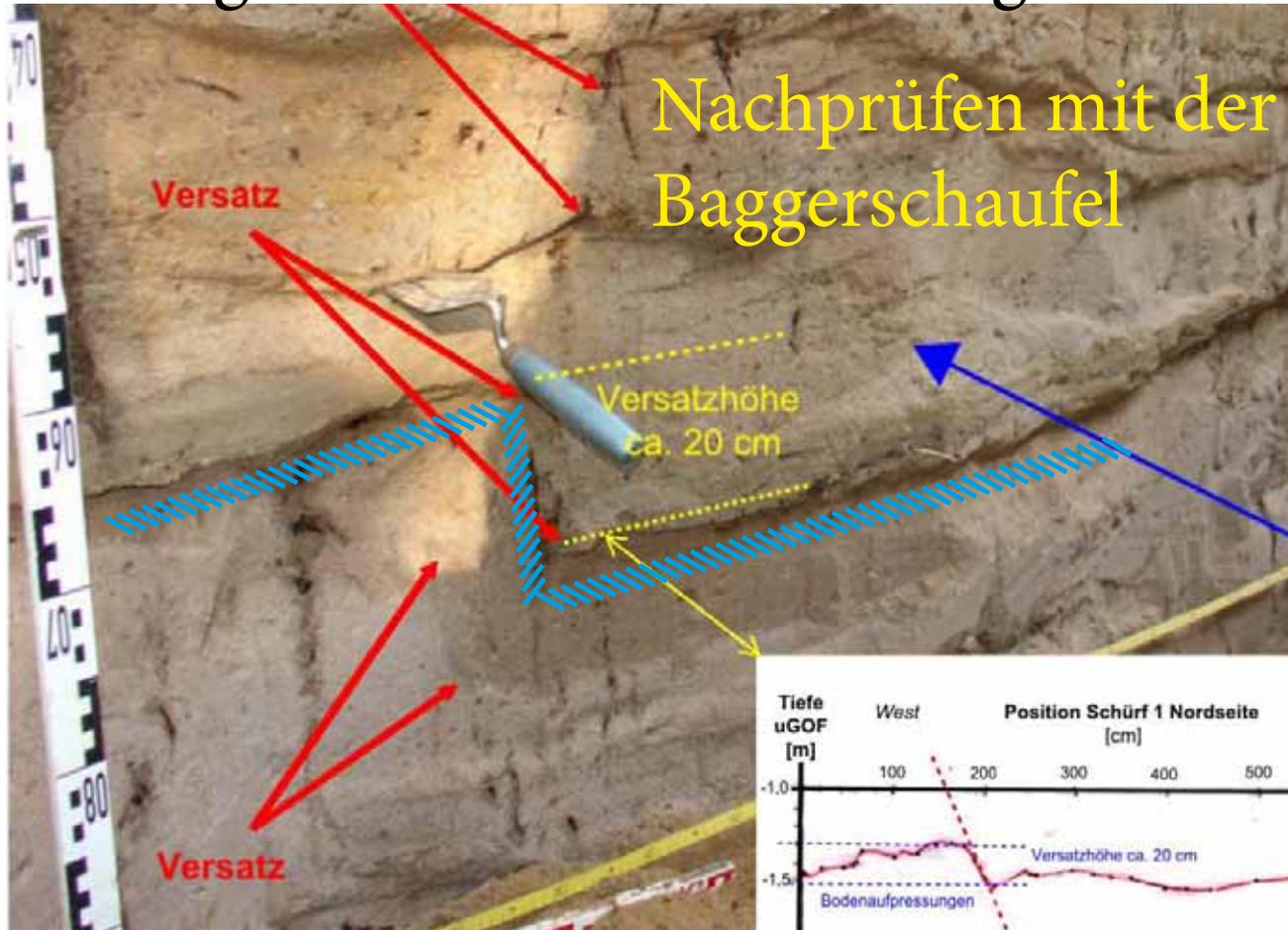


Abbildung: Becker

Bergschadenssachverständiger Dr. Klaus Becker, Siegburg  
 Untersuchung durch Spüren  
 Nachprüfung der Befunde durch Aufgraben mit Bagger



Dr. Becker benutzt Winkelruten und markiert mit Sprühfarbe

## Beobachten und Spüren: Erzgänge

Bestätigung der von Agricola beschriebenen Prospektionstechnik



Verfolgen von Erzgängen  
und anderen Strukturen bei  
Zellerfeld, F. Balck 2008

Mit GPS wurde die abgelaufene  
Strecke markiert.

gelb: Erzgänge, rot Wasserleitung

Nach privater Mitteilung werden auch  
heute bei Erdöl- und Diamantsuche  
Rutengänger eingesetzt.

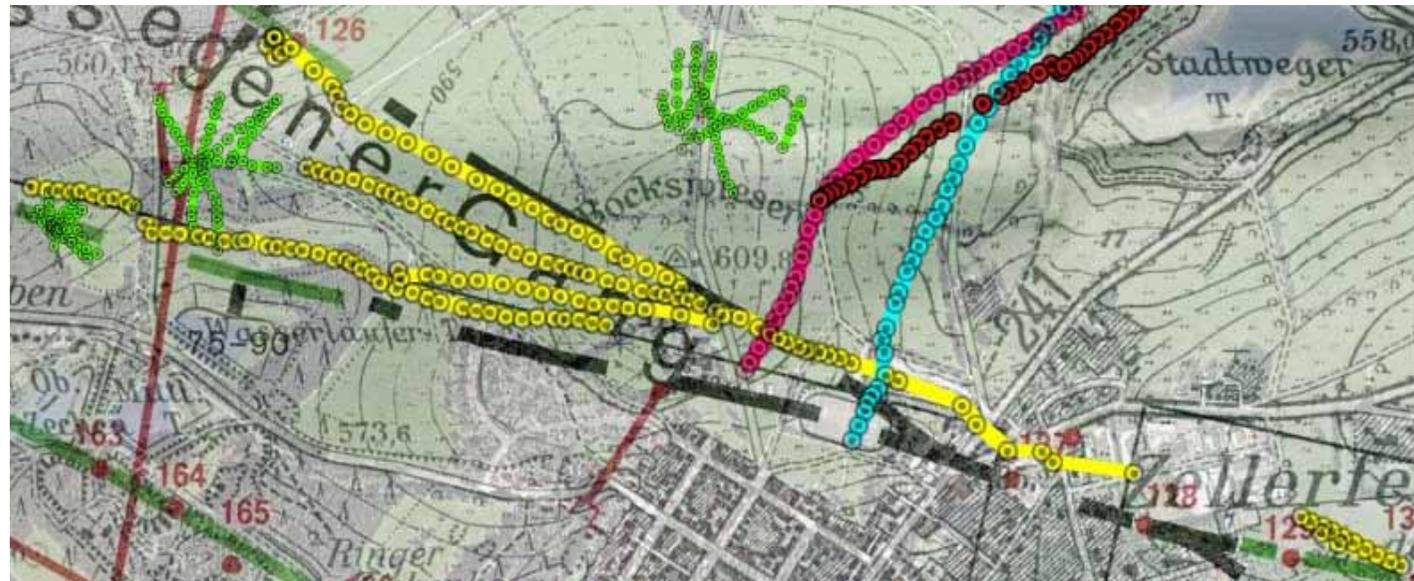


Abb. : H. Sperling, D. Stoppel,  
Gangkarte des Oberharzes mit Erläuterungen, Hannover (1981)

## Fließendes Wasser und wechselnde Magnetfelder



Schnurloses Telefon (DECT)  
und fließendes Wasser

Schon bei diesem sehr dünnen Wasserstrahl  
ist der Elektromog verstärkt spürbar

[biosensor/elektromog.htm](http://biosensor/elektromog.htm)

Beispiel: Spüren der feinstofflichen Strukturen von fließendem Wasser in einem Schlauch mit 1 mm Durchmesser (künstliche „Wasserader“)

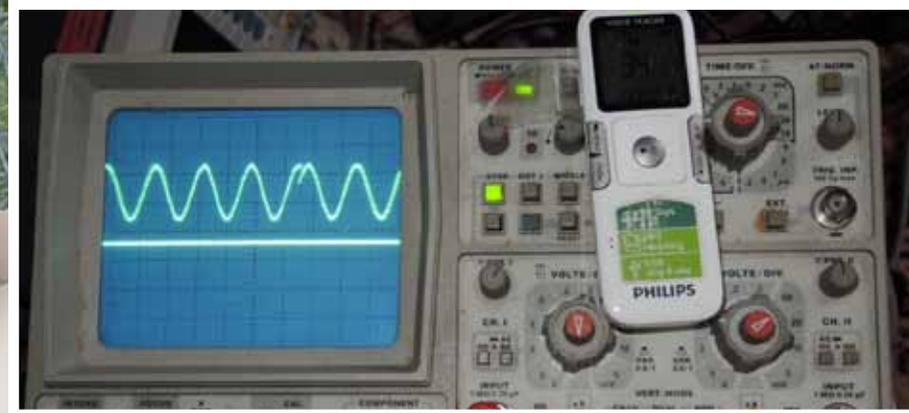


## Künstliche „Wasserader“ und elektr. Wechselstrom aus Diktiergerät

Drucktank  
mit Wasser



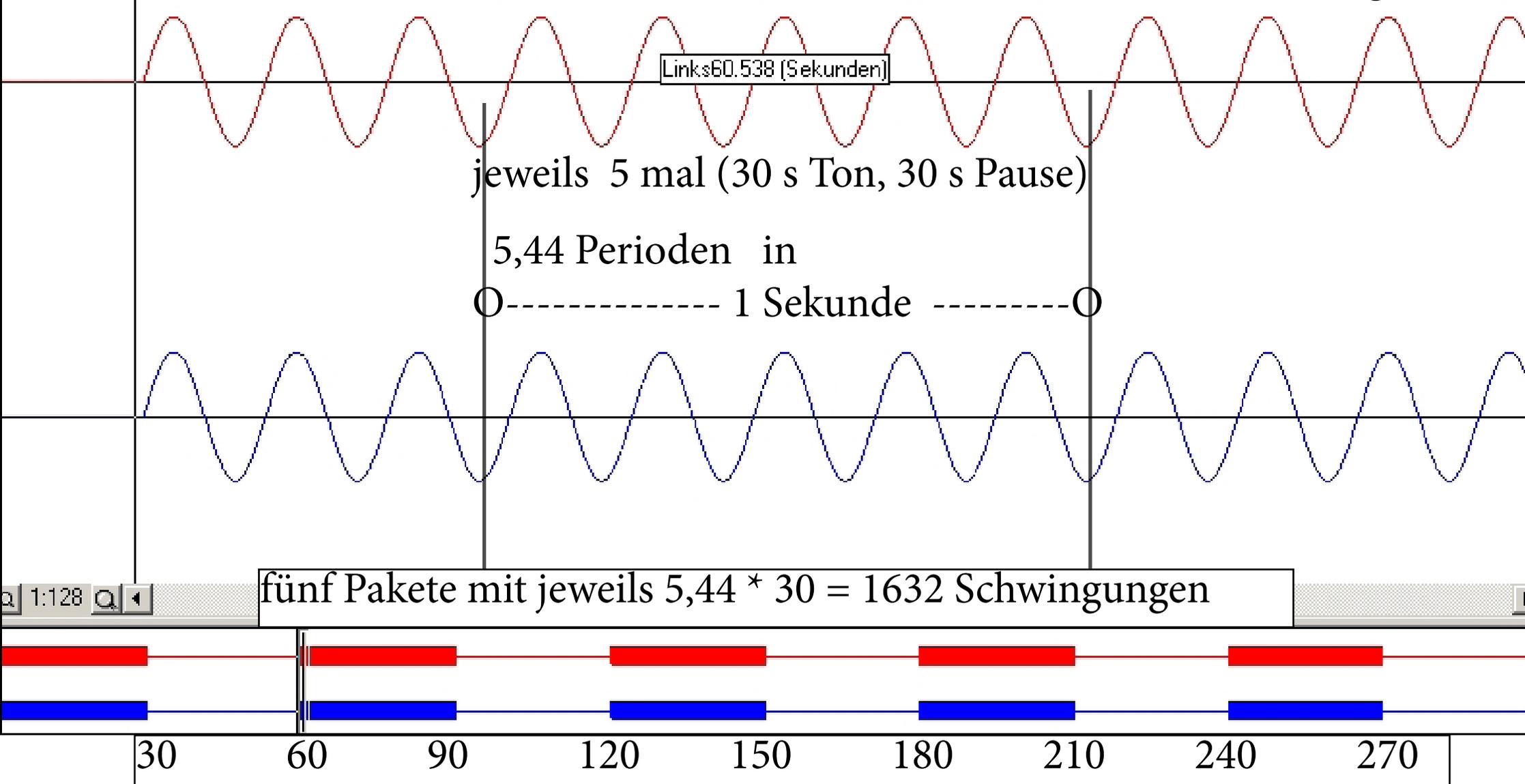
dünner Strahl



dünnes Kupferrohr:  
Wasser fließt,  
Strom fließt

etwa 1 mA Wechselstrom aus Kopfhörerbuchse:  
MP3-Dateien mit 8,3 Hz; 5,4 Hz; 1,3 Hz jeweils 5 mal (30 s Ton, 30 s Pause)

## Künstliche „Wasserader“ und elektr. Wechselstrom aus Diktiergerät



DVT\_B037-1-33Hz-mit-pausen.mp3    DVT\_B035-5-44Hz-mit-pausen.MP3    DVT\_B036-8-33Hz-mit-pausen.mp3



## 2. Strukturen von Materie

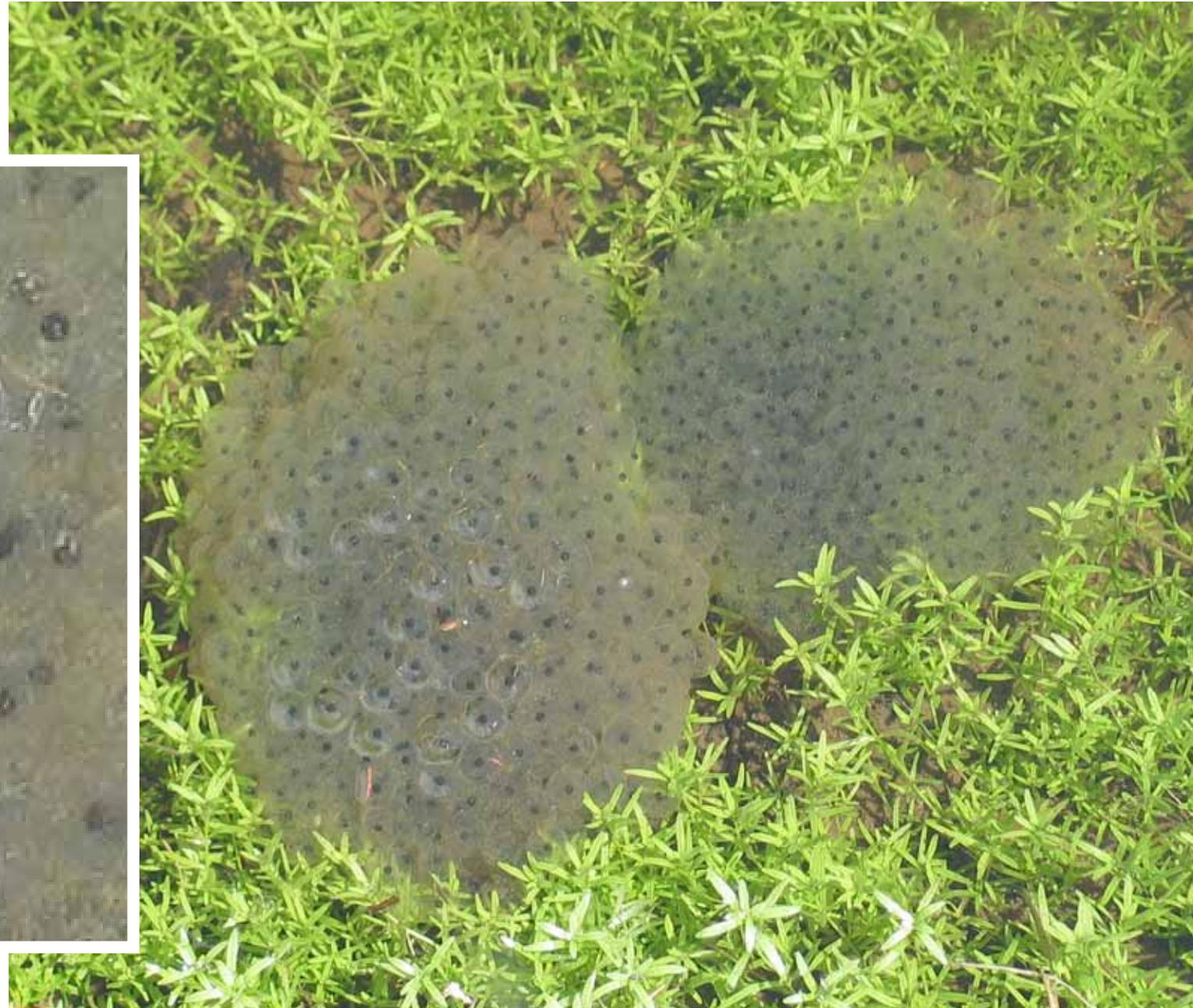
Wismut

## Löwenzahnblüte

Der harte Fruchtkörper ist von einer weichen Struktur umgeben.

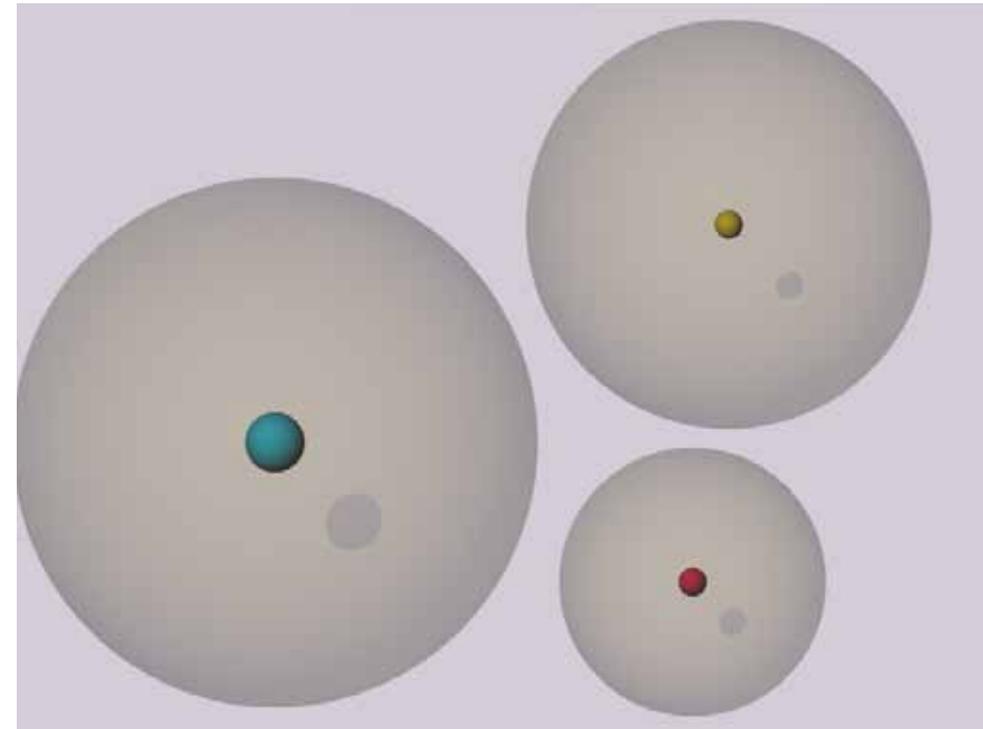
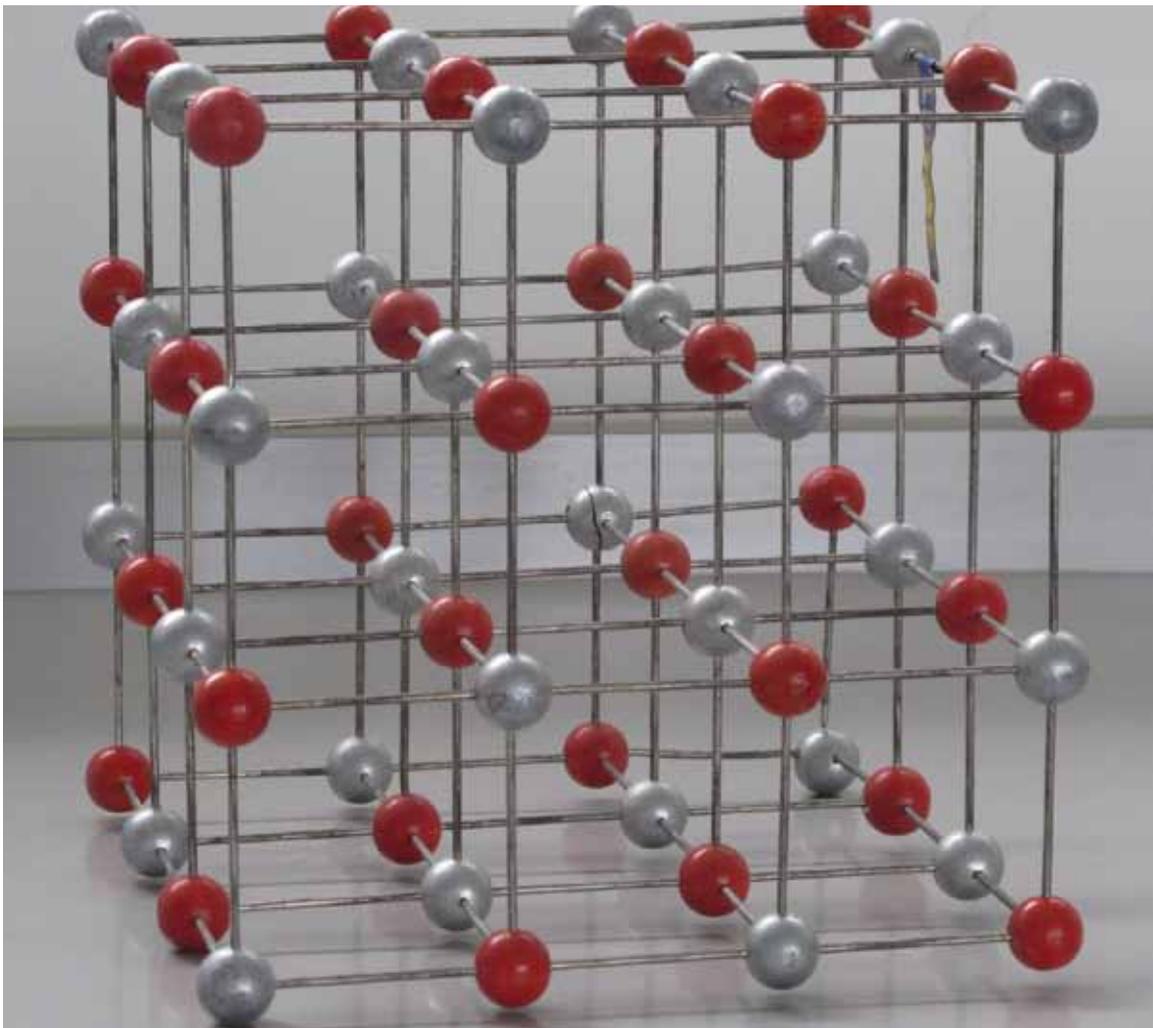


## Froschlaich



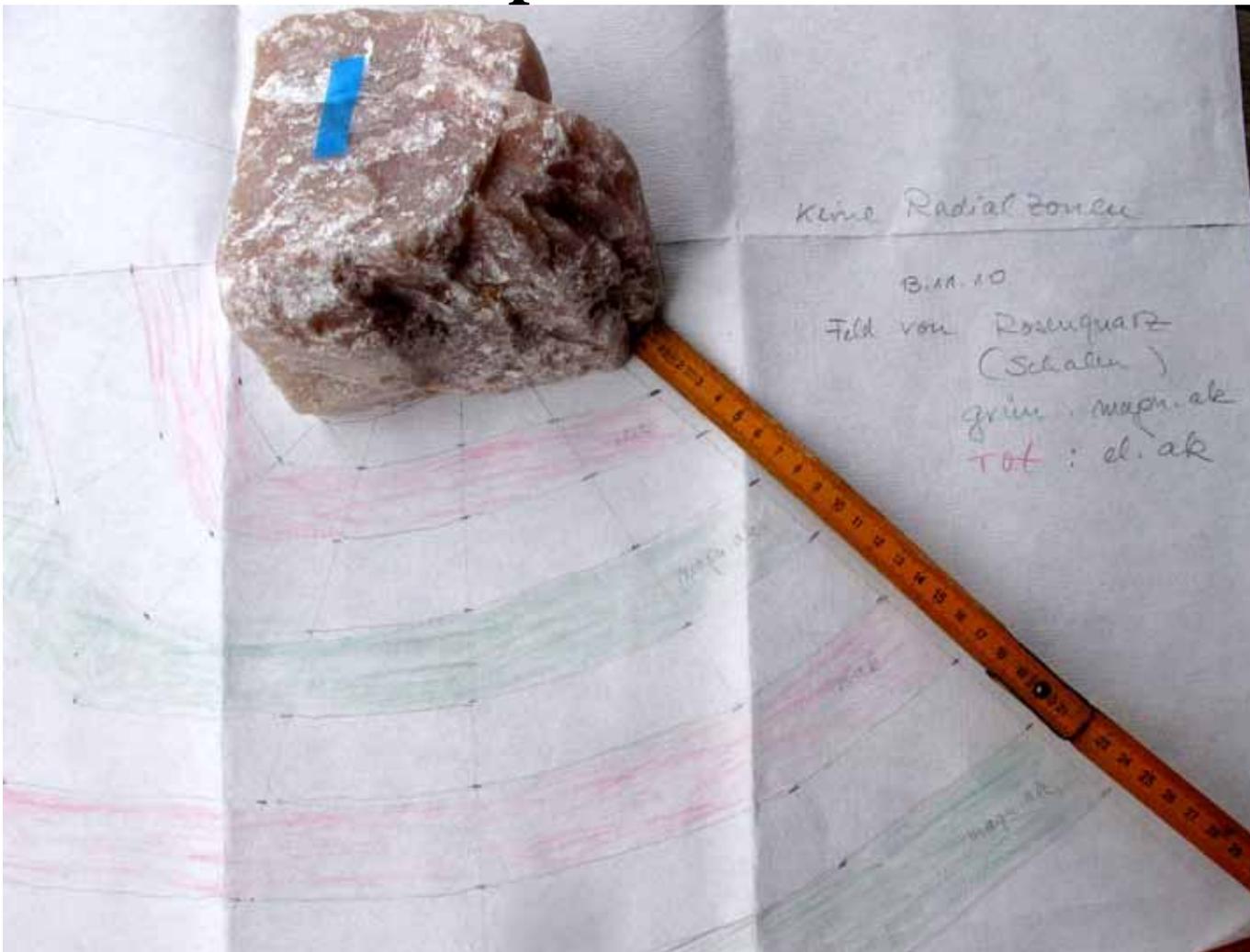
## Unsere Arbeitshypothesen:

- Das physikalische Vakuum ist nicht leer.
- Jeder Körper ist von „feinstofflichen“ Massen umgeben.



Der Raum zwischen allen Körpern ist mit feinstofflichen Massen angefüllt und vermittelt die Fortpflanzung von Anregungen und Wellen.

## Zonen um Speckstein



Anschauliches Beispiel für  
**Zonen:**  
 Ein Wasserläufer erzeugt  
 Spuren auf der Oberfläche

Erstes Herantasten an **Zonen** um feste Körper  
 Schnitt in Auflagehöhe, gemutet  
[biosensor/rosenquarz.htm](http://biosensor/rosenquarz.htm)

G. Engelsing

## Zonen um Speckstein und Rosenquarz

Speckstein und vier Zonen von jeweils vier gemeinsamen Strukturen



Rosenquarz mit unterschiedlichen Massen (Gramm)

[biosensor/rosenquarz.htm](http://biosensor/rosenquarz.htm)

## Zonen um Steine und Bienenwachs mit unterschiedlichen Massen

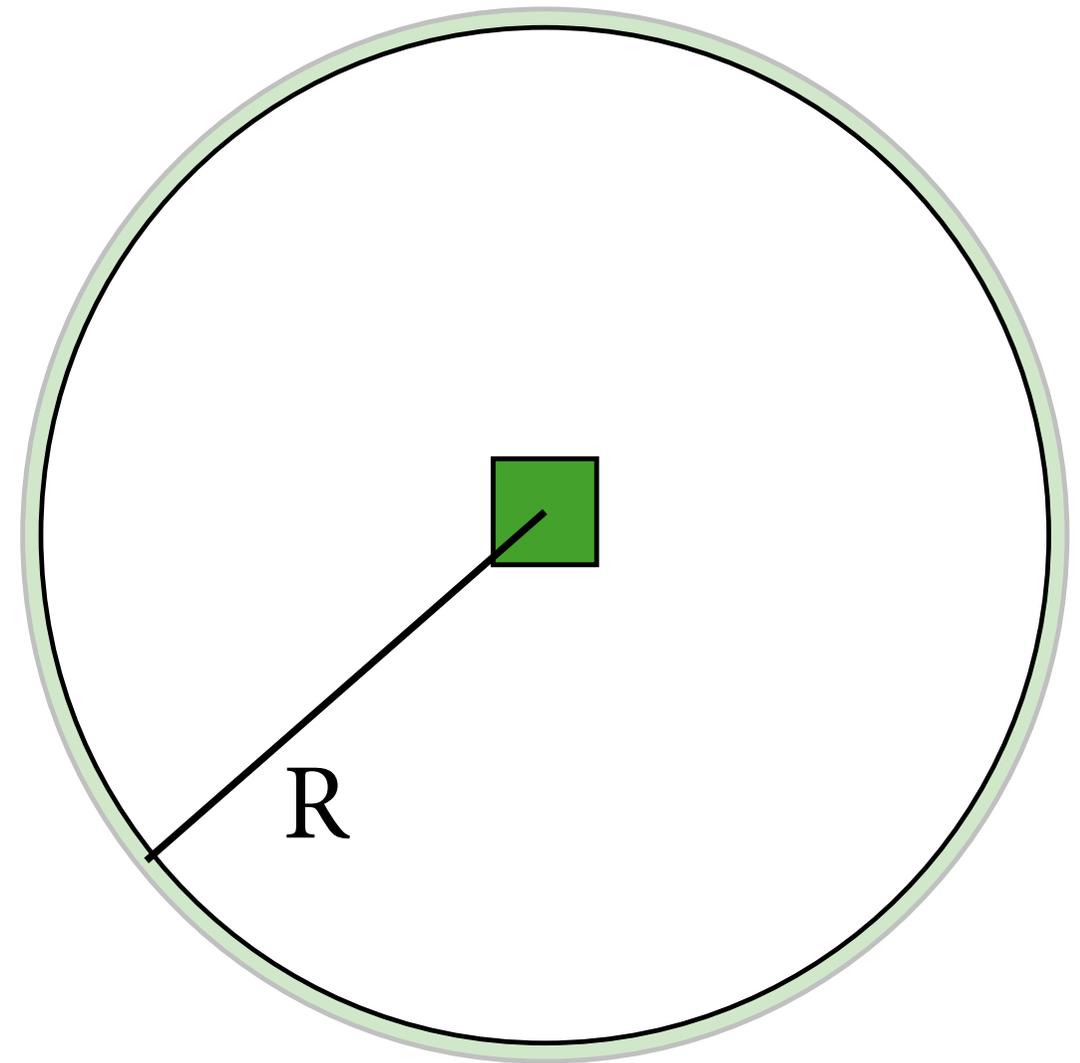


[biosensor/rosenquarz.htm](http://biosensor/rosenquarz.htm)

## These

Jeder Körper aus einem homogenen Material hat ein Kugelorbital um sich mit einer spürbaren Kugelschale.

Die Information des Materials ist auch in der Kugelschale enthalten.



Querschnitt durch das Kugelorbital  
mit Radius  $R$

## Reale und „Feinstoffliche“ Materie

Bei realer (grobstofflicher) Materie  
mit Volumen  $V$ , Masse  $m$  und der Dichte  $\rho$  gilt:

$$V = \frac{1}{\rho} \cdot m$$

Beobachtung bei „feinstofflichen“ Strukturen:

Das Volumen  $V$  des Kugelorbitals ist proportional zur Masse  $m$  des eingeschlossenen Körpers zuzüglich einer Konstante  $c_2$ :

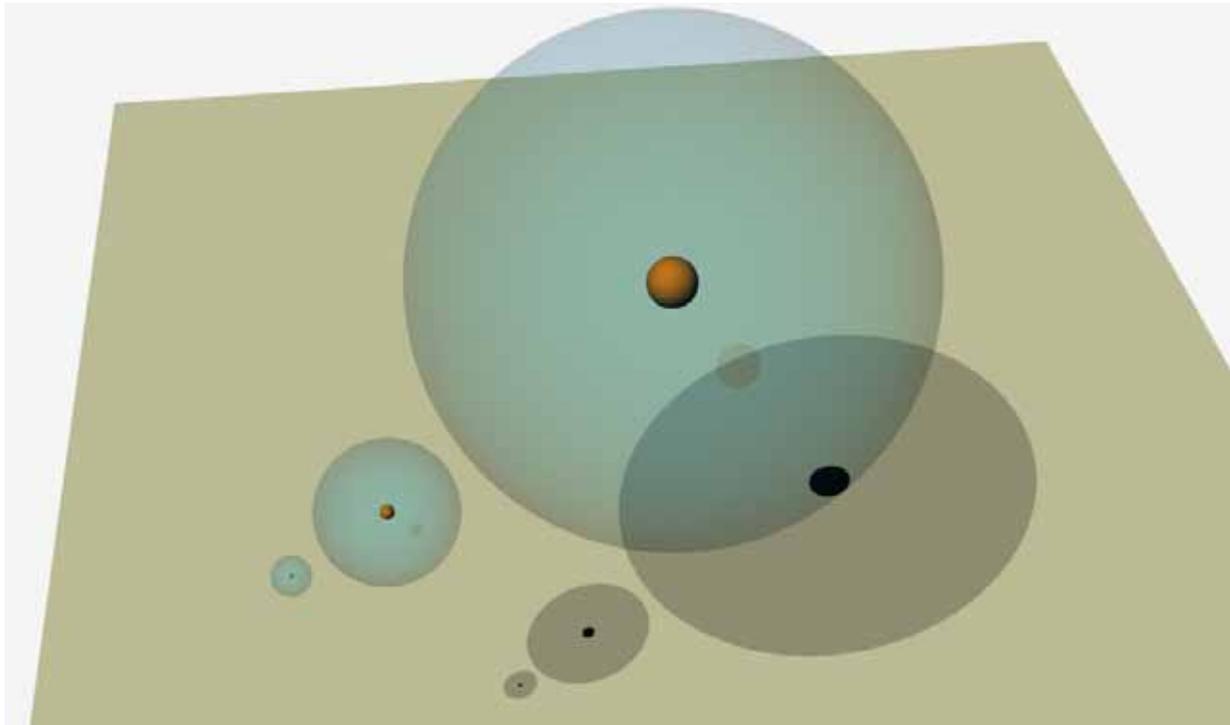
$$V = c_1 \cdot m + c_2$$

für Kugel gilt:

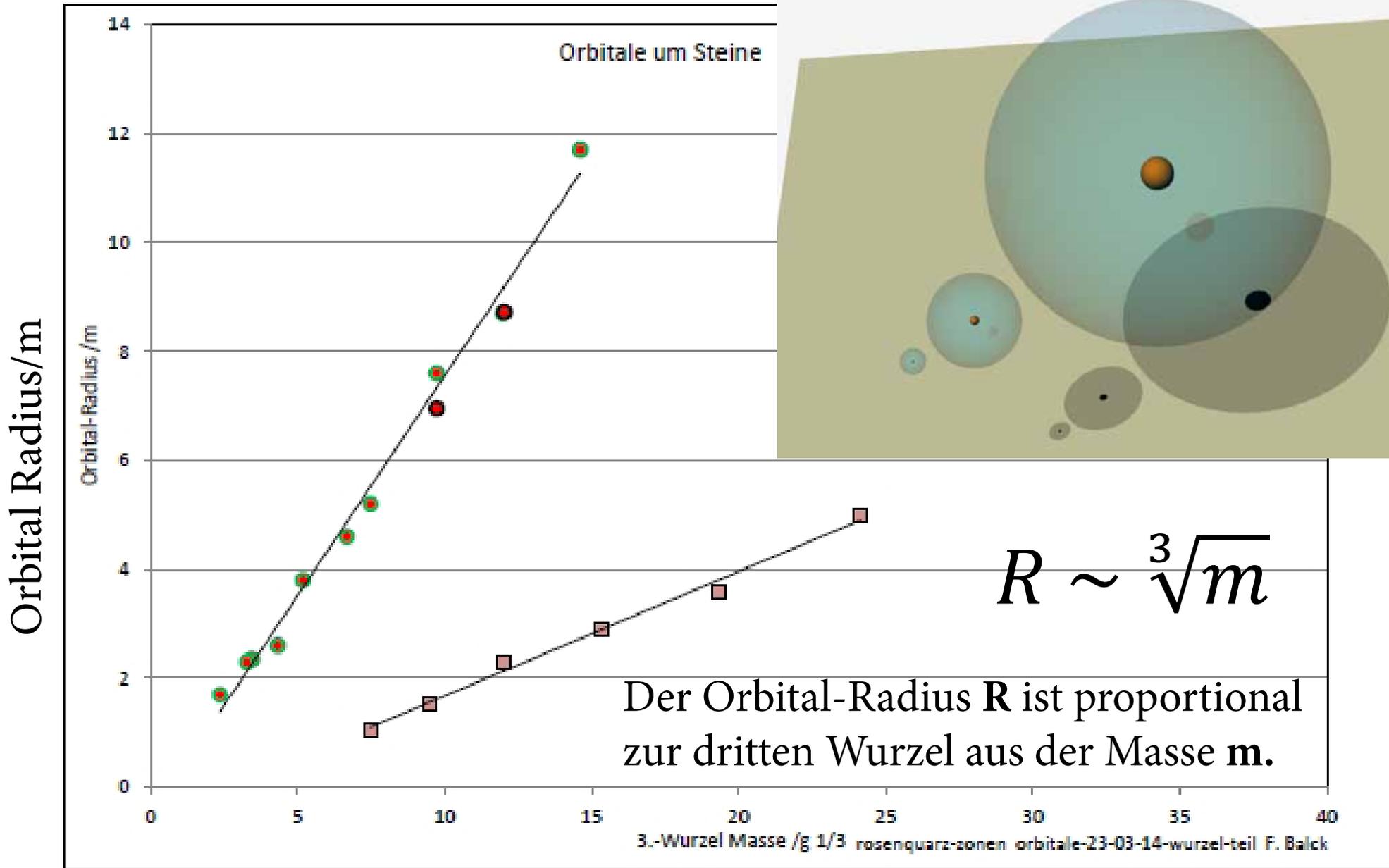
$$V \sim R^3$$

$$R^3 \sim c_1 \cdot m + c_2$$

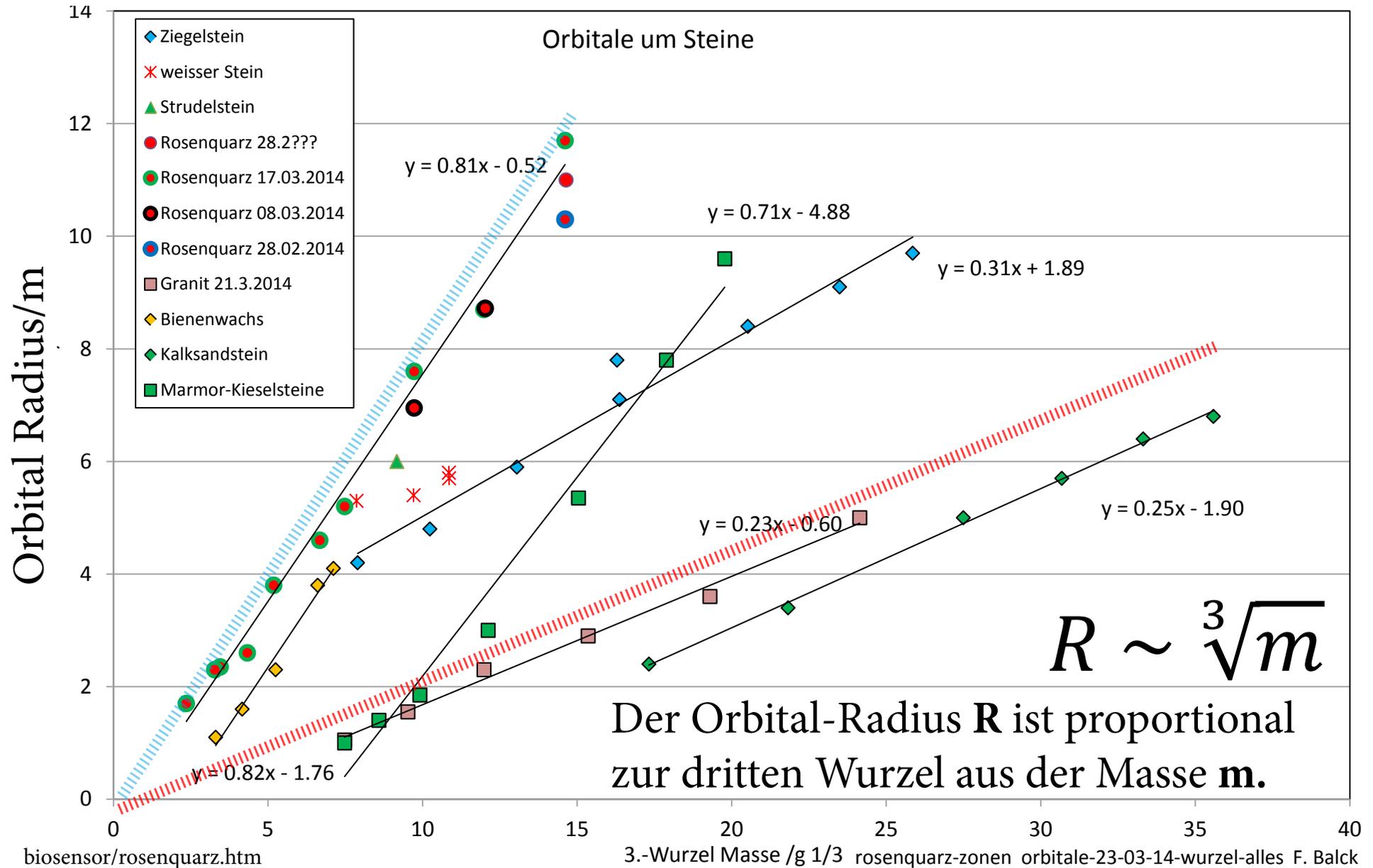
$$R \sim \sqrt[3]{c_1 \cdot m + c_2}$$



## Zonen um Steine



## Zonen um Steine und Bienenwachs



## Überlagerung der Orbitale zweier gleichartiger Objekte

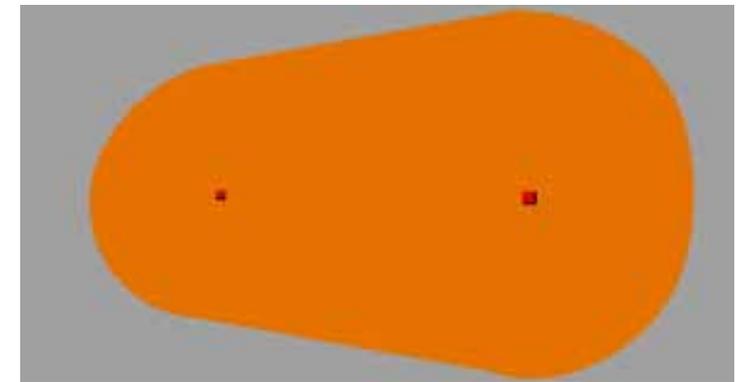


links:

die beiden Steine liegen weit auseinander,  
die Orbitale berühren sich nicht.

unten:

bei diesem Abstand überlappen sich  
die Orbitale.



Ein Analogon zur  
Gravitation ?



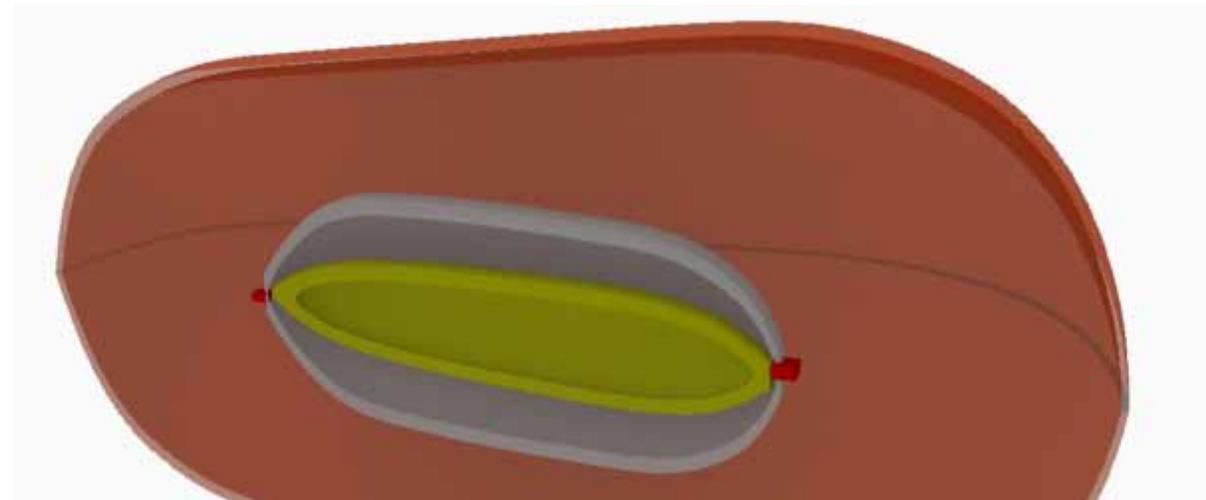
[biosensor/rosenquarz.htm#kapitel-03-02](http://biosensor/rosenquarz.htm#kapitel-03-02)

## Resonanz bei Überlagerung von Orbitalen



Zwei Kalksteine liegen nahe beieinander, so daß sich die Orbitale überlappen.  
 Es bildet sich eine Resonanzstruktur aus.  
 Beide Steine haben nun ein **gemeinsames Orbital**.

Es existiert ein innerer und ein äußerer Schlauch mit unterschiedlichen Qualitäten.



[biosensor/rosenquarz.htm#kapitel-03-03](http://biosensor/rosenquarz.htm#kapitel-03-03)

## Resonanz von Steinen oder Holz



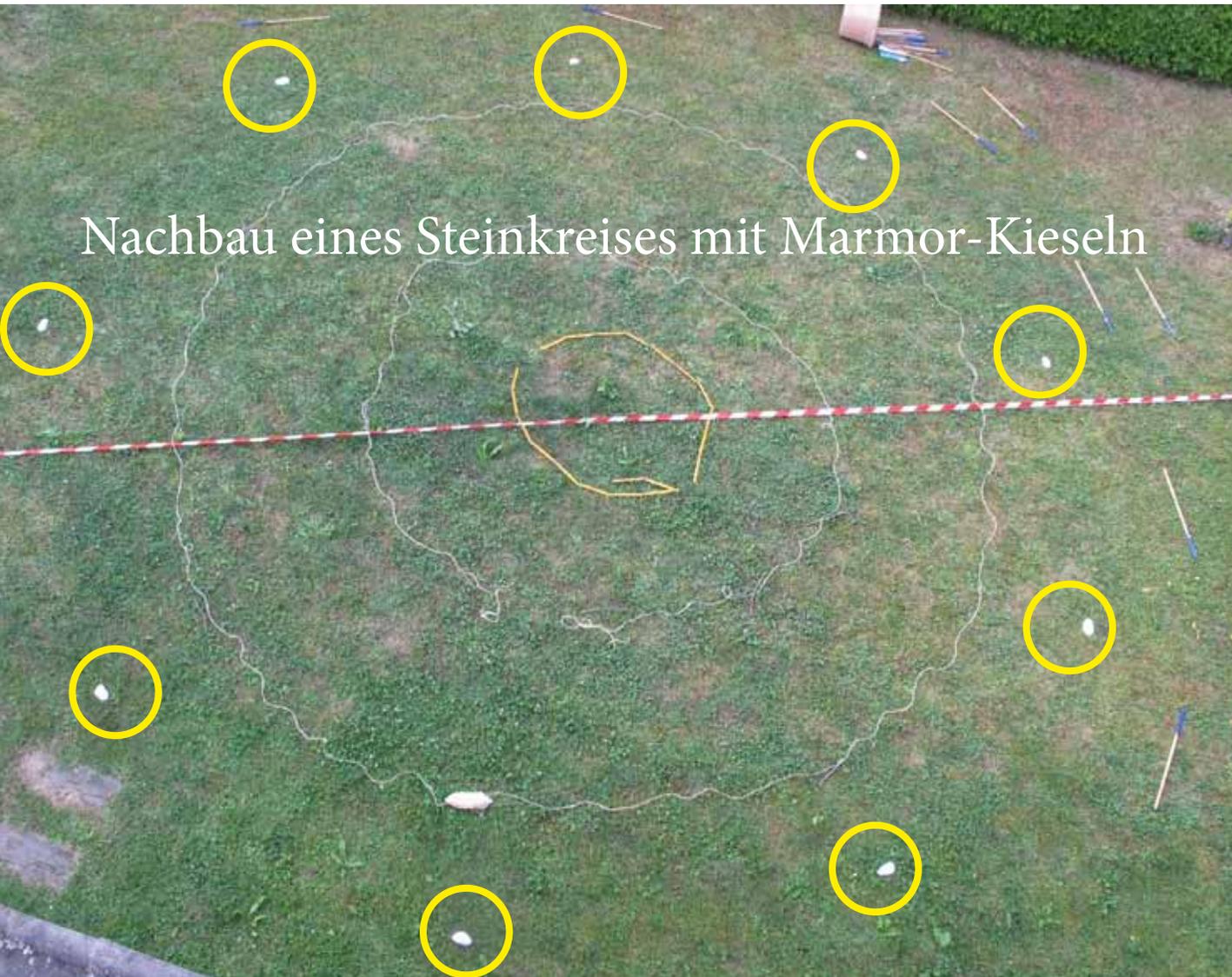
Beim Bau von Kreisen mit Holz ist zu beachten:

- Wachstumsrichtung
- Kerben auf der Innenseite verstärken die Wirkung
- Monozelle /Magnet für den „Antrieb“ bzw. Drehrichtung

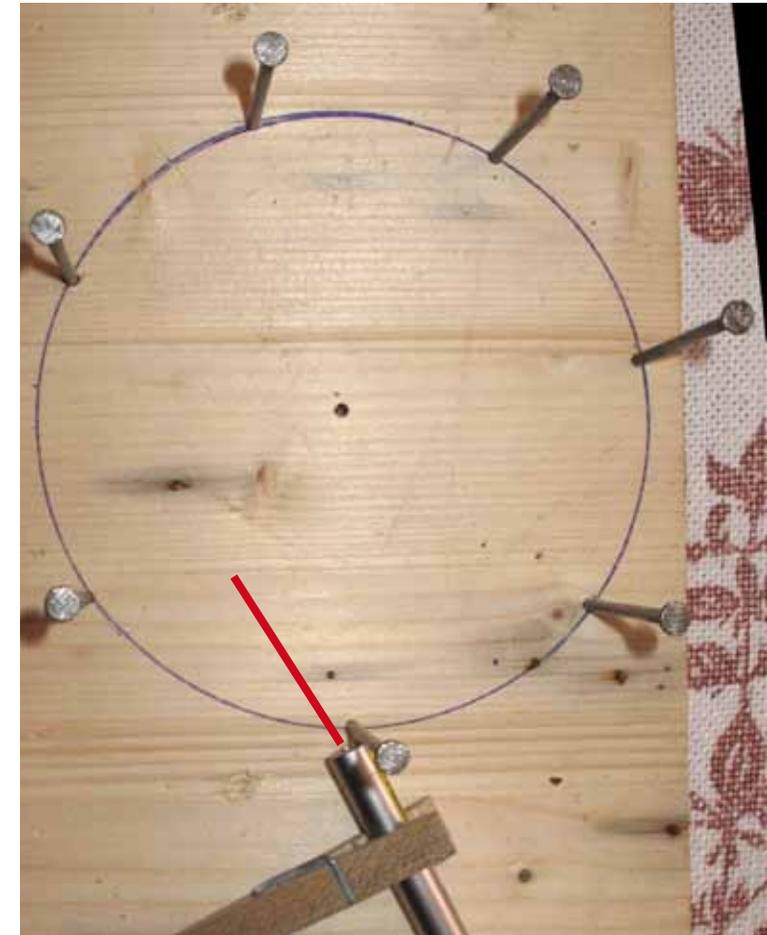


## Resonanz von gleichartigen Objekten

Es bilden sich Strukturen, die weit in den Raum reichen.



Holzbrett mit Nägeln,  
“Antrieb“ mit Laserpointer



## Resonanz von gleichartigen Objekten

Ziegelsteine in Reihe:  
es entstehen Resonanzstrukturen  
von sehr großer Reichweite.  
Es lassen sich Informationen  
von Flüssigkeiten aufprägen.

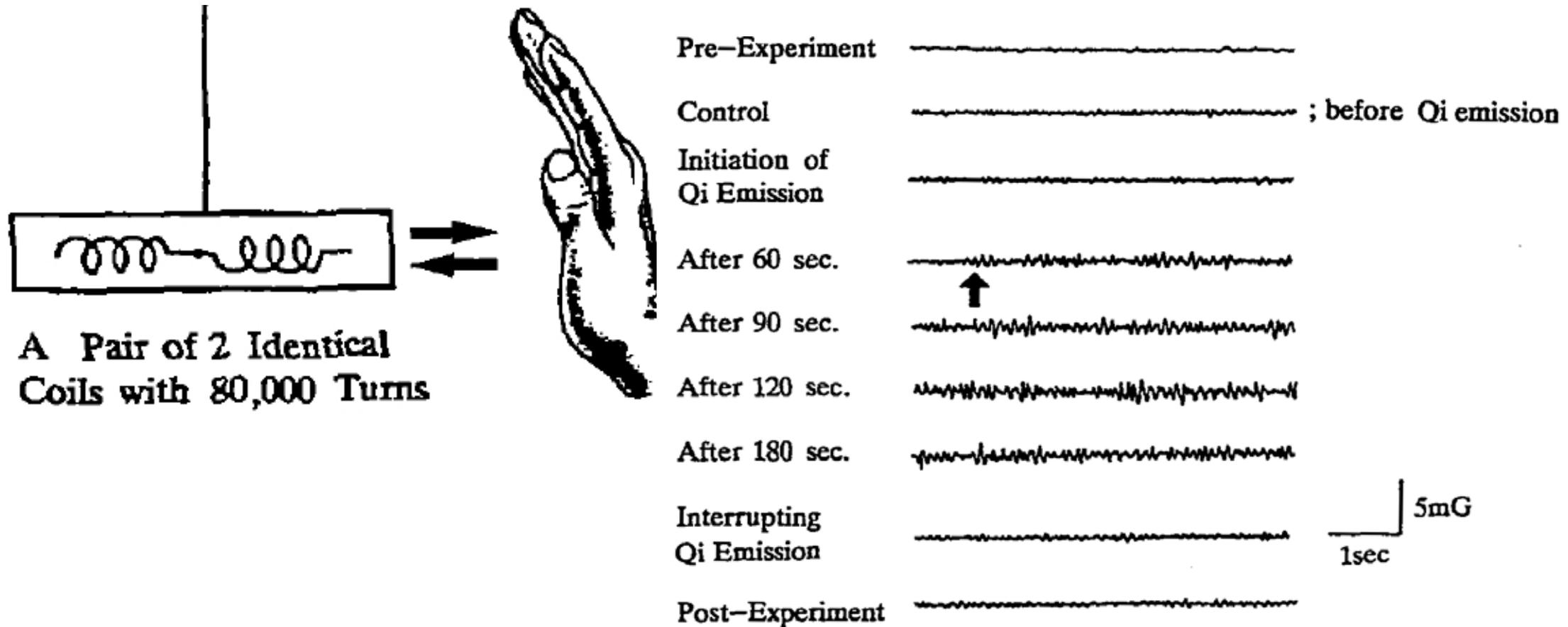




### **3. Strukturen von Menschen und Wasser**

- „Aura“: höhere feinstoffliche Körper
- Wirkungen aus den Händen:  
Magnetische Wechselfelder bei Heilern (bei Qi-Emission)  
Beeinflussung der Eigenschaft von Wasser, Wein  
oder Lebensmitteln
- Polarität z.B. von Fingern und Körperseiten
- Sehstrahl (vierfach)

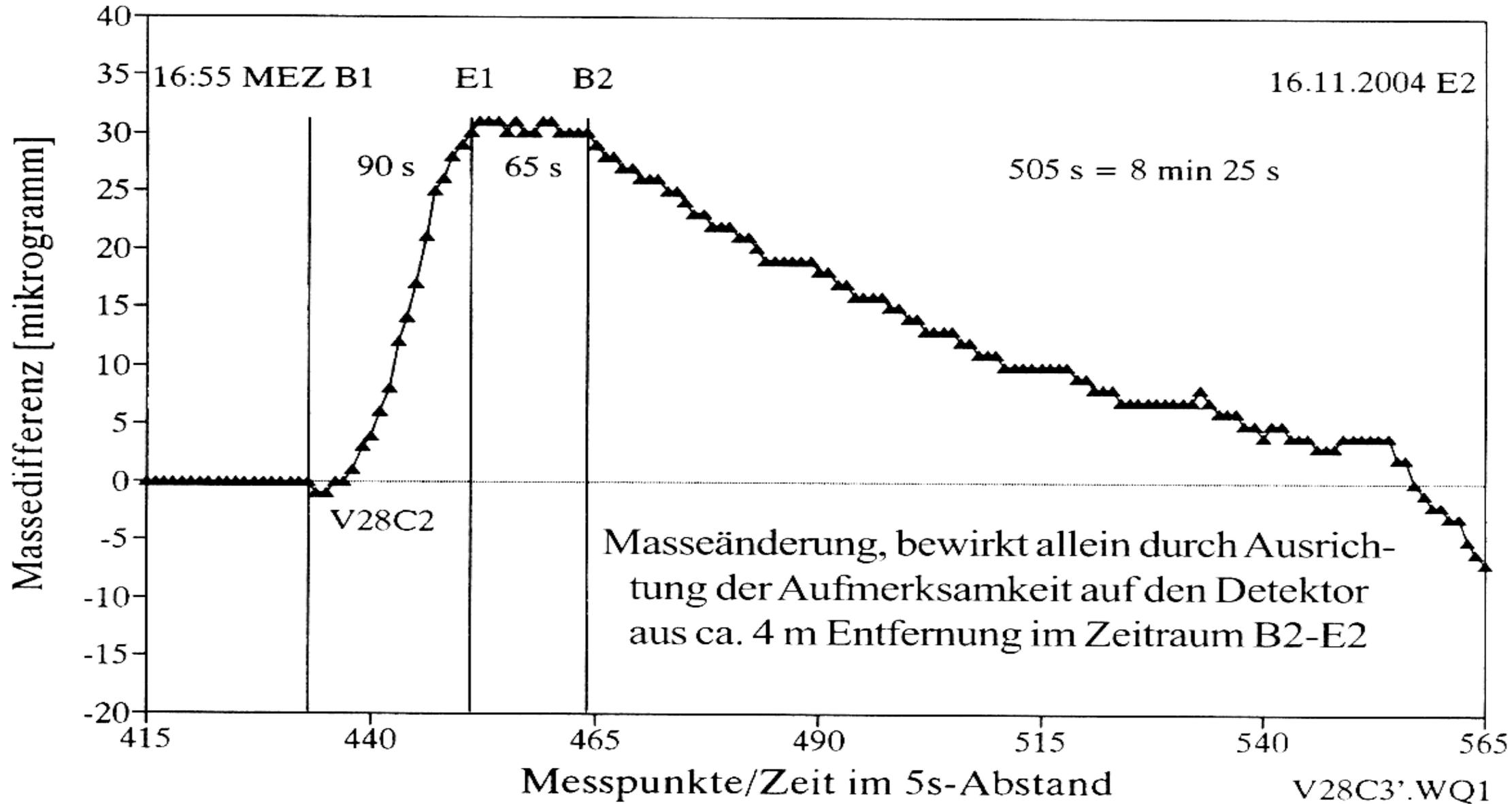
## Niederfrequente Magnetfelder aus der Hand bei Qi-Emission



**Fig.11 : Positive result of mGauss order bio-magnetic field emission (III) Subject; K.O., female in Tokyo, Japanese.**

A. Seto, C. Kusaka, S. Nakazato et al.  
 Detection of extraordinary large bio-magnetic field strength from  
 Human Hand during external Qi Emission  
 Acupuncture & Electro-Therapeutics Res., Vol 17 (1992) S. 75-94

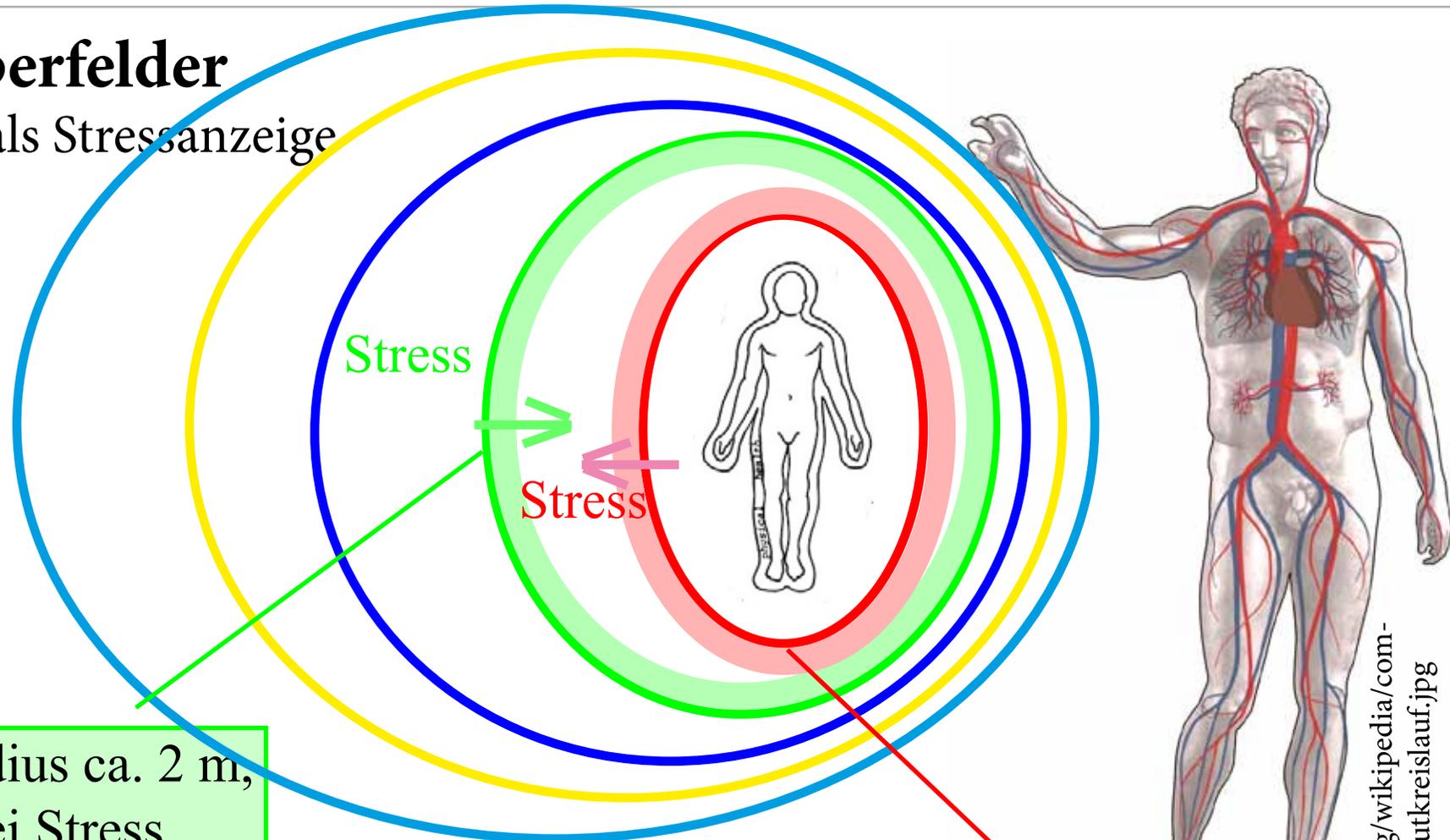
## Ein Heiler beeinflusst Materie



K. Volkamer, Feinstoffliche Erweiterung unseres Weltbildes, Weißensee-Verlag, Berlin, (2009) mit freundlicher Genehmigung

## Spürbare Körperfelder

Reaktionsabstand als Stressanzeige  
(schematisch)



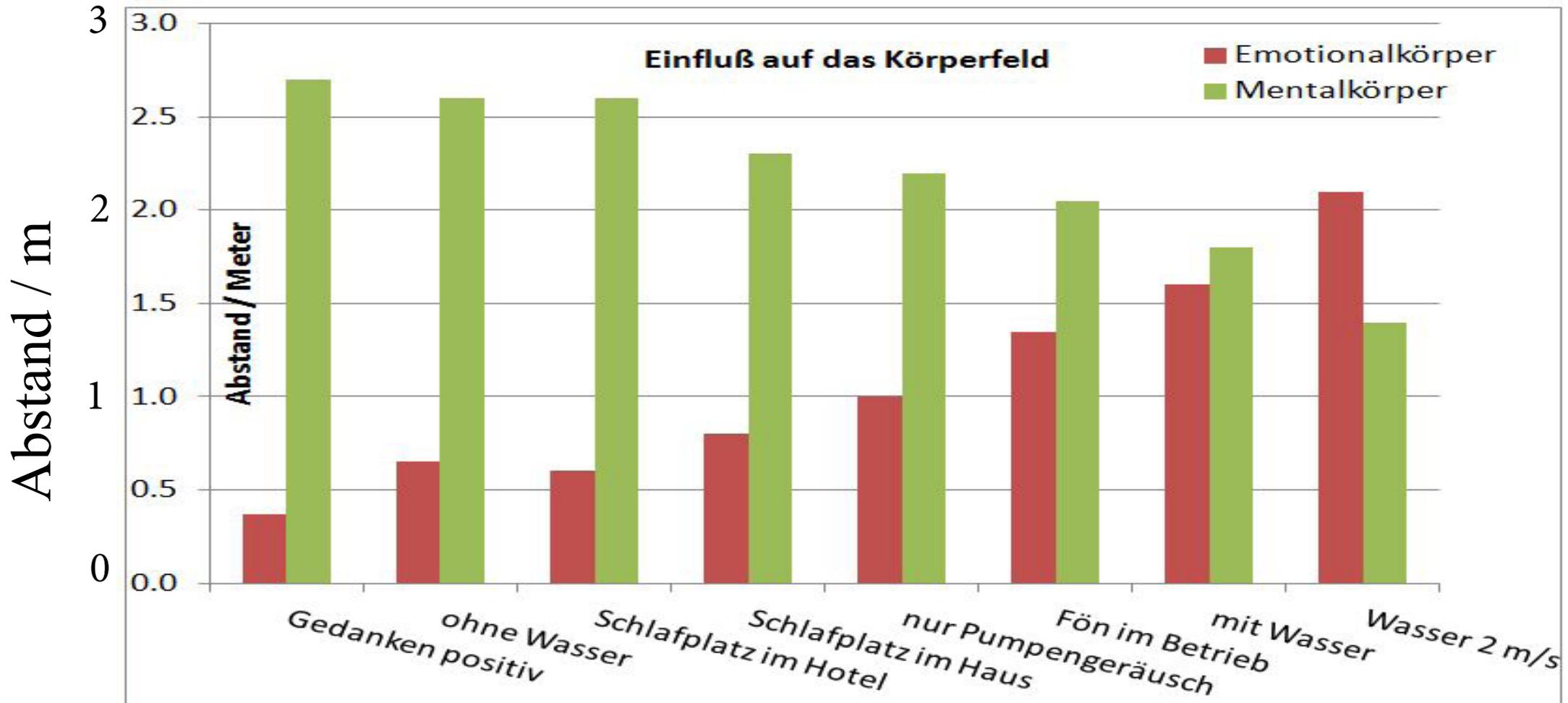
**Mentalkörper** Radius ca. 2 m,  
wird kleiner bei Stress

**Reaktionsabstand  
(Alarmzone) =**

**Emotionalkörper** Radius ca. 0,5 m,  
je größer der Abstand ist, um so  
mehr Stress hat der Körper

## Spürbare Körperfelder

Reaktionsabstand als Stressanzeige



Maße der **Emotional**- und **Mentalkörper**

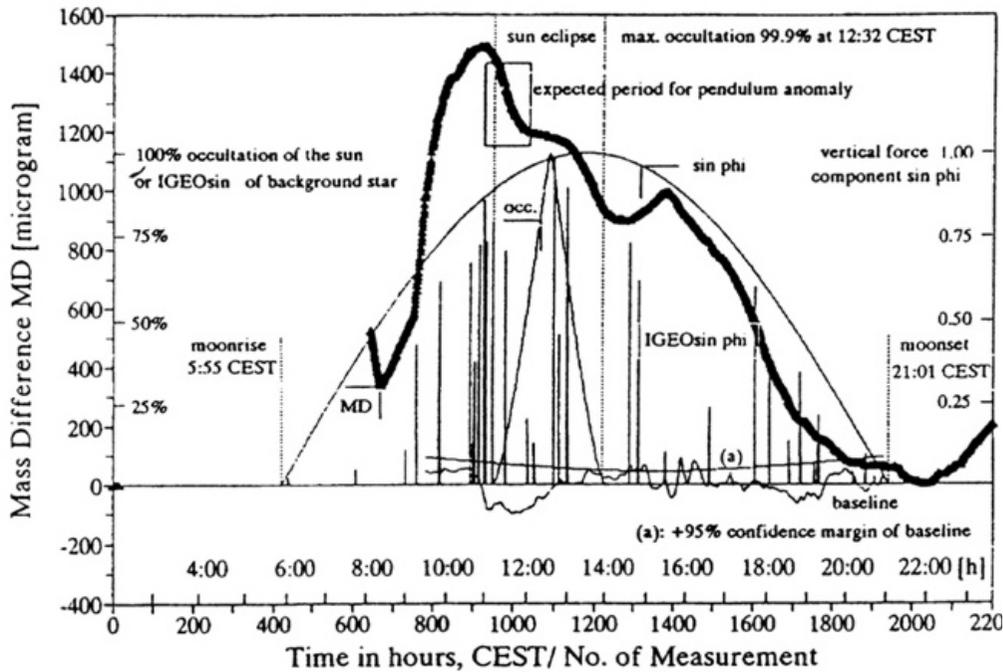
Bei Stress werden die roten Säulen größer und die grünen kleiner.

[biosensor/kuehlwasser-acht.htm](http://biosensor/kuehlwasser-acht.htm)

Dr. Klaus Volkamer, Wiegeexperimente  
 Hochpräzise Differenzwaage (Sartorius)  
 Beobachtbare Änderungen  $1 : 10^{-6}$

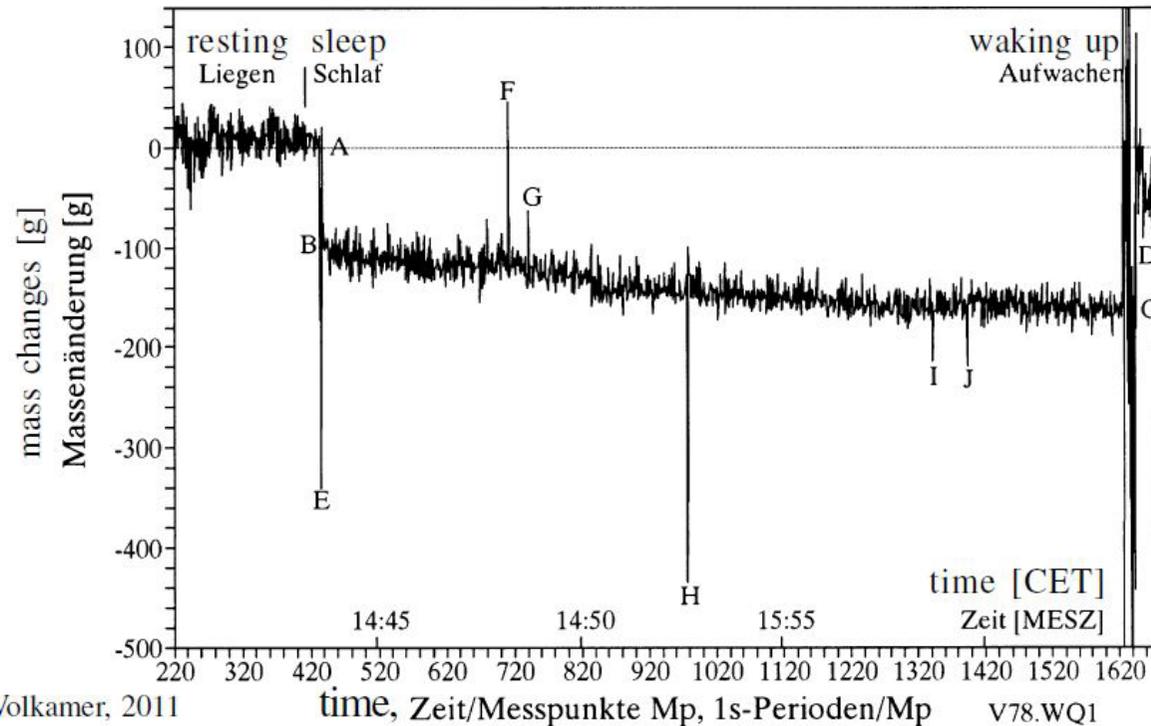
K. Volkamer / Nuclear Physics B (Proc. Suppl.) 124 (2003) 117-127

Vis. Total Sun Eclipse at 11 Aug. 1999  
 All Visible Star Eclipses of the Moon



Masseveränderungen während der  
 Sonnenfinsternis 11. August 1999.

(C) Klaus Volkamer, mit freundlicher Genehmigung.



Volkamer, 2011

Gewichtsveränderung beim Schlaf eines Menschen.  
 Neben gleichmäßiger Abnahme (Wasserverlust) gibt  
 es sprunghafte Änderungen zu Beginn und am Ende  
 des Schlafs.

(C) Klaus Volkamer, mit freundlicher Genehmigung.

Dr. Klaus Volkamer, Wiegeexperimente, April 2015  
Hochpräzise Waage (Sartorius), Auflösung: 1 Gramm

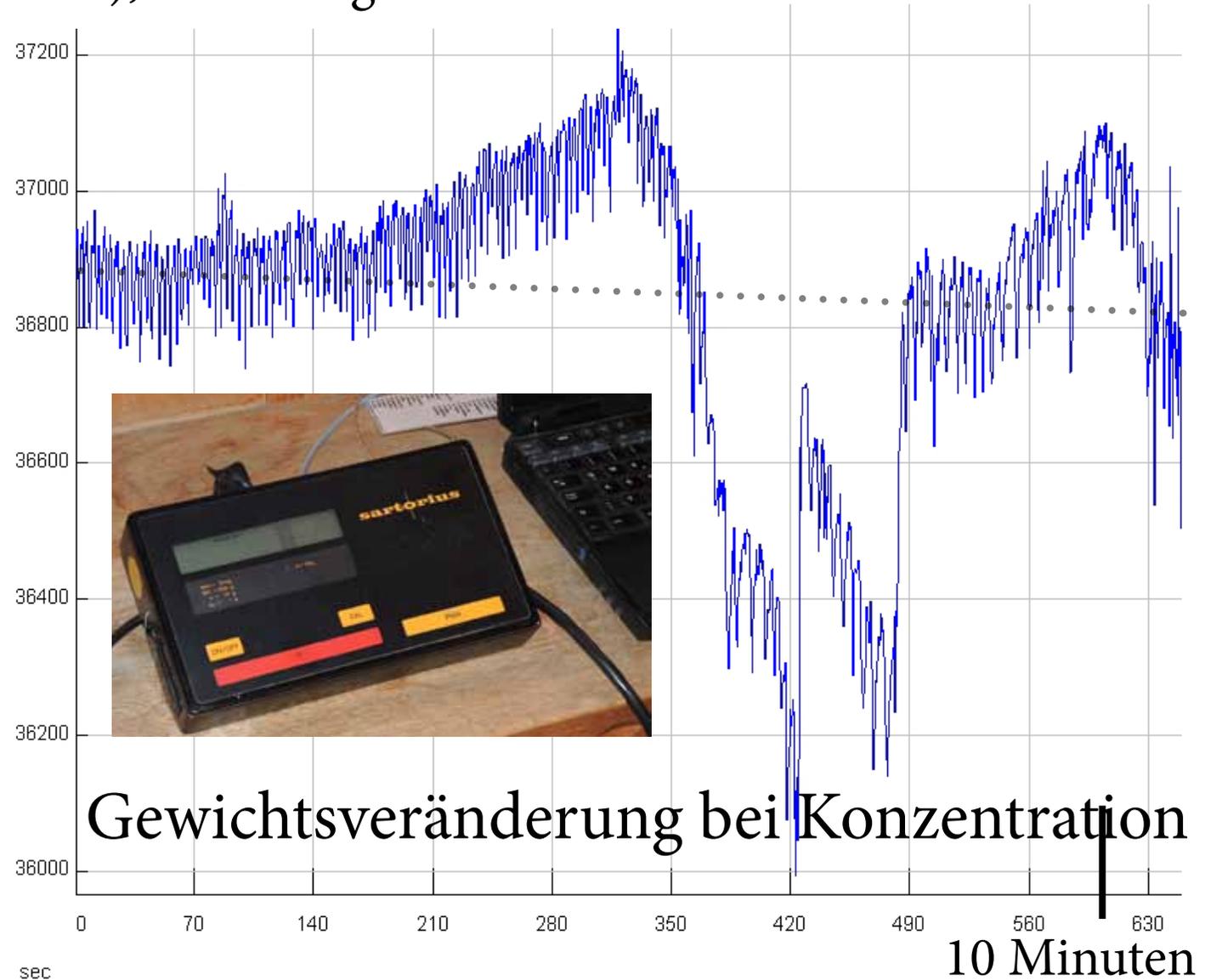


**Gewichtsveränderung bei Konzentration**

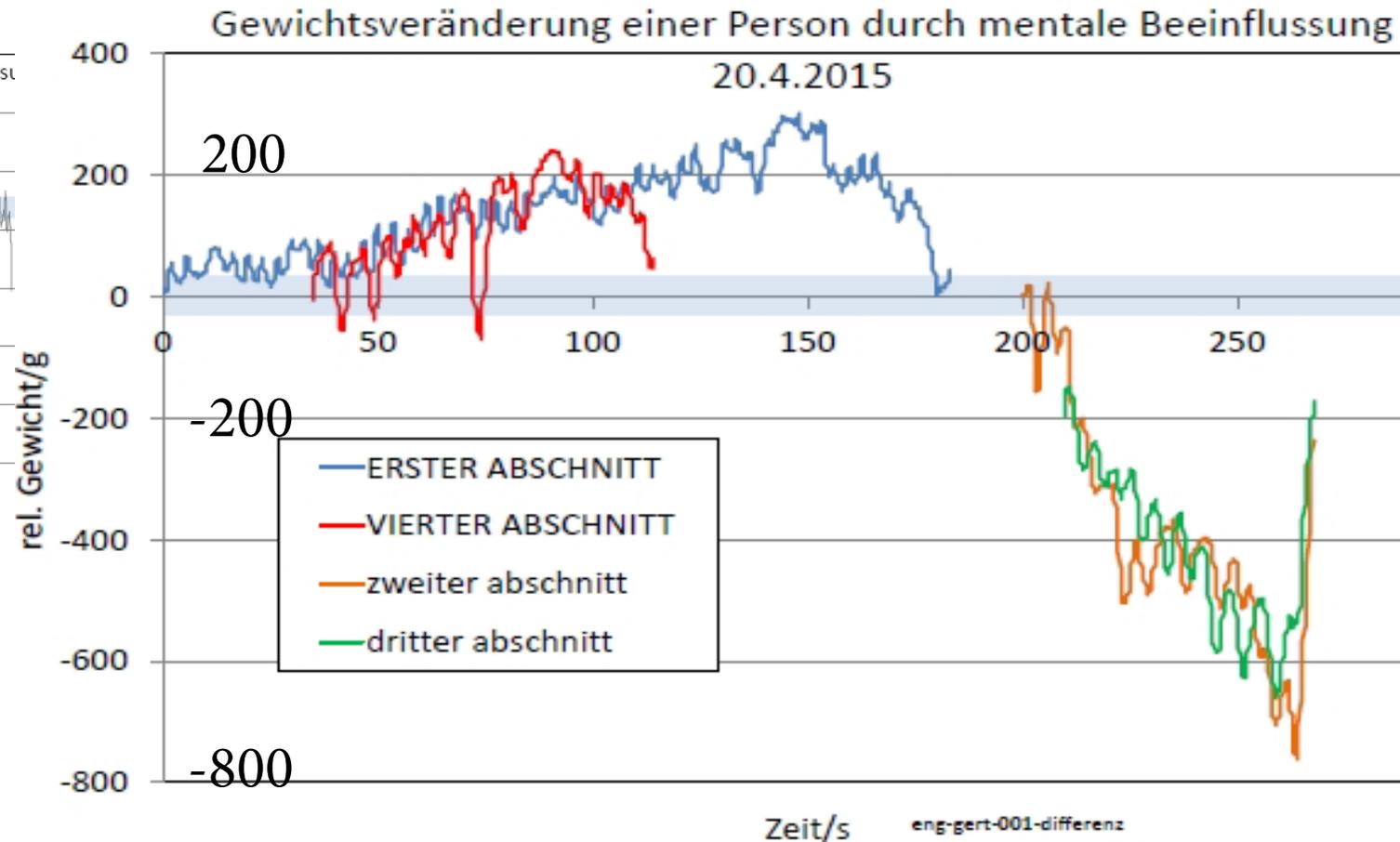
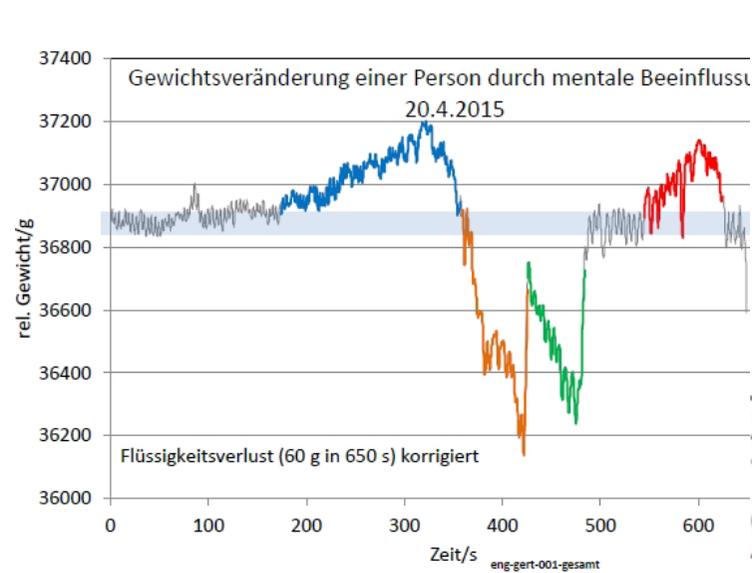
Dr. Klaus Volkamer, Wiegeexperimente, April 2015  
 Hochpräzise Waage (Sartorius), Auflösung: 1 Gramm



37000 g  
 1000 g  
 36000 g



Gewichtsveränderung bei Konzentration  
jeweils zwei Abschnitte mit  
**Zunahme** (blau, rot) und  
**Abnahme** (braun, grün) des Gewichtes



Dr. Klaus Volkamer,  
Wiegeexperimente, April 2015  
Hochpräzise Waage (Sartorius),  
Auflösung: 1 Gramm

Dr. Serge Kernbach, pH-Wertmessung, Oktober 2015  
Hochpräzise Sensoren, Auflösung besser als 1  $\mu$ Volt

241015-3491-DE

www.cybetronica.de.com

RESEARCH CENTER OF ADVANCED ROBOTICS AND ENVIRONMENTAL SCIENCE

## REPORT

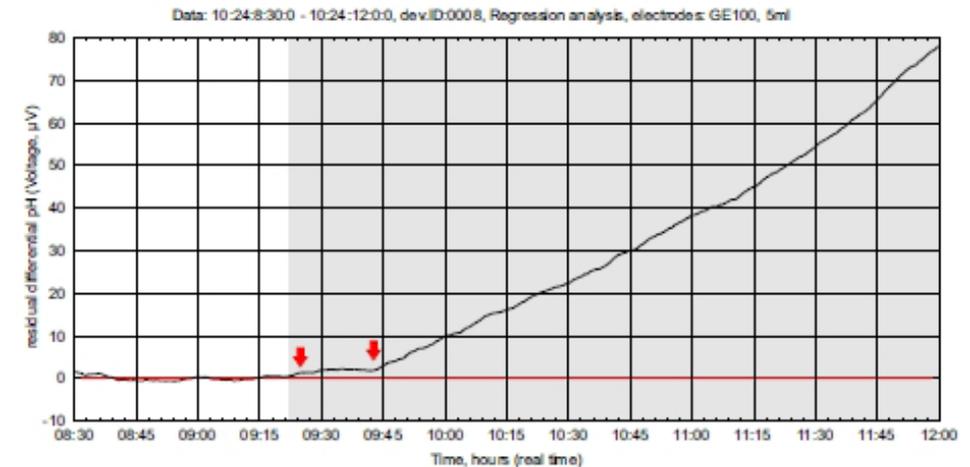
Attempting a remote mental influence  
on three dpH devices  
(the project No.241015-3491-DE)

### 1 TERMS OF THE TESTS

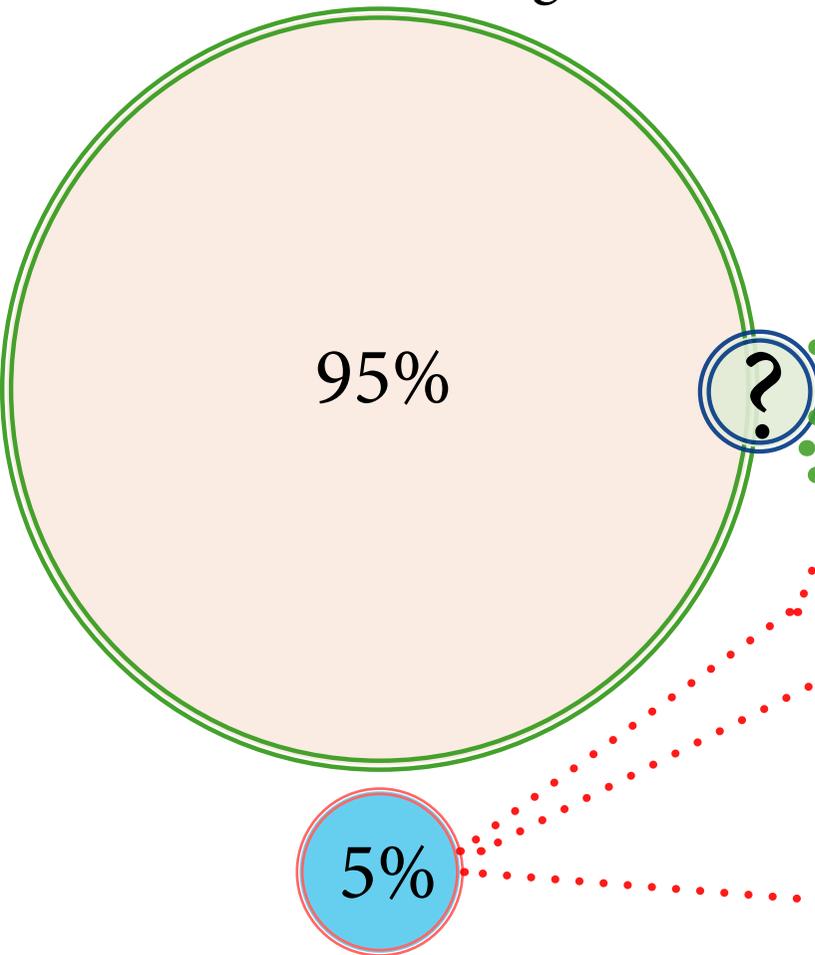
The Laboratory of Advanced Sensors (Cybertronica Research, Stuttgart, Germany), further the CYB, and two operators, the female operator A and the male operator B, performed tests

## Mentaler Einfluß auf den pH-Wert

High resolution dpH measurement device



Dunkle Materie, subtle matter  
und „Dunkle Energie“



Sichtbare und bekannte Materie

Wissenschaftliche Arbeiten zu  
„übersinnlichen“ Fähigkeiten

Harold E. Puthof, Russel Targ

## Remote Viewing

US-Forschungsprojekt Star-Gate, 1978

H.E. Puthoff, CIA-Initiated Remote Viewing Program at Stanford Research

Institute Journal of Scientific Exploration, Vol 10 No. 1 (1996) 63-76,

<http://www.scientificexploration.org/journal/>

R. Targ PSI - Die Welt ist anders, als sie zu sein scheint.

Cratona Verlag, Amerang (2013) ISBN 978-3-86191-040-4

Rupert Sheldrake

## Gedankenlesen, Morphogenetische Felder

A Dog That Seems to Know When His Owner Is Coming Home:

Videotaped Experiments and Observations

Journal of Scientific Exploration 14 (2000) 233-255

Friedrich Balck

## Bewegtes Wasser und kleinste

## wechselnde Magnetfelder

Forschungsprojekt an der TU-Clausthal seit 2010, [www.biosensor-physik.de](http://www.biosensor-physik.de)

These 1:

Es gibt weitere Arten von massebehafteter Materie.

Beispiel

- Astrophysik Dunkle Materie
- Volkamers Wiegeexperimente feinstoffliche Materie

These 2:

„Feinstoffliche“ Materie ist zwar nicht sichtbar,  
sie ist aber spürbar für viele Menschen und  
für einige Menschen auch sichtbar.

Beispiel

- Effekte der Radiästhesie beruhen auf feinstofflicher Materie.
- Mentale Pfade (z.B. PsiTrack) lassen sich mit Gedanken erzeugen.  
Sie sind von anderen Personen auffindbar.

A photograph of water ripples on a blue surface, creating a textured, wavy pattern. The ripples are most prominent in the center and fade towards the edges. A thin, horizontal strip of pinkish-red color is visible at the bottom of the image.

## 3.1 Wasser und Strukturen

## Die Qualität von Wasser wird durch LED beeinflusst

- Die Qualität des Wassers erniedrigt sich drastisch, wenn man es weniger als eine Minute lang mit einer LED beleuchtet.



„Bovis-Einheiten“  
ändern sich

## Zwei Wassergläser gehen in Resonanz.

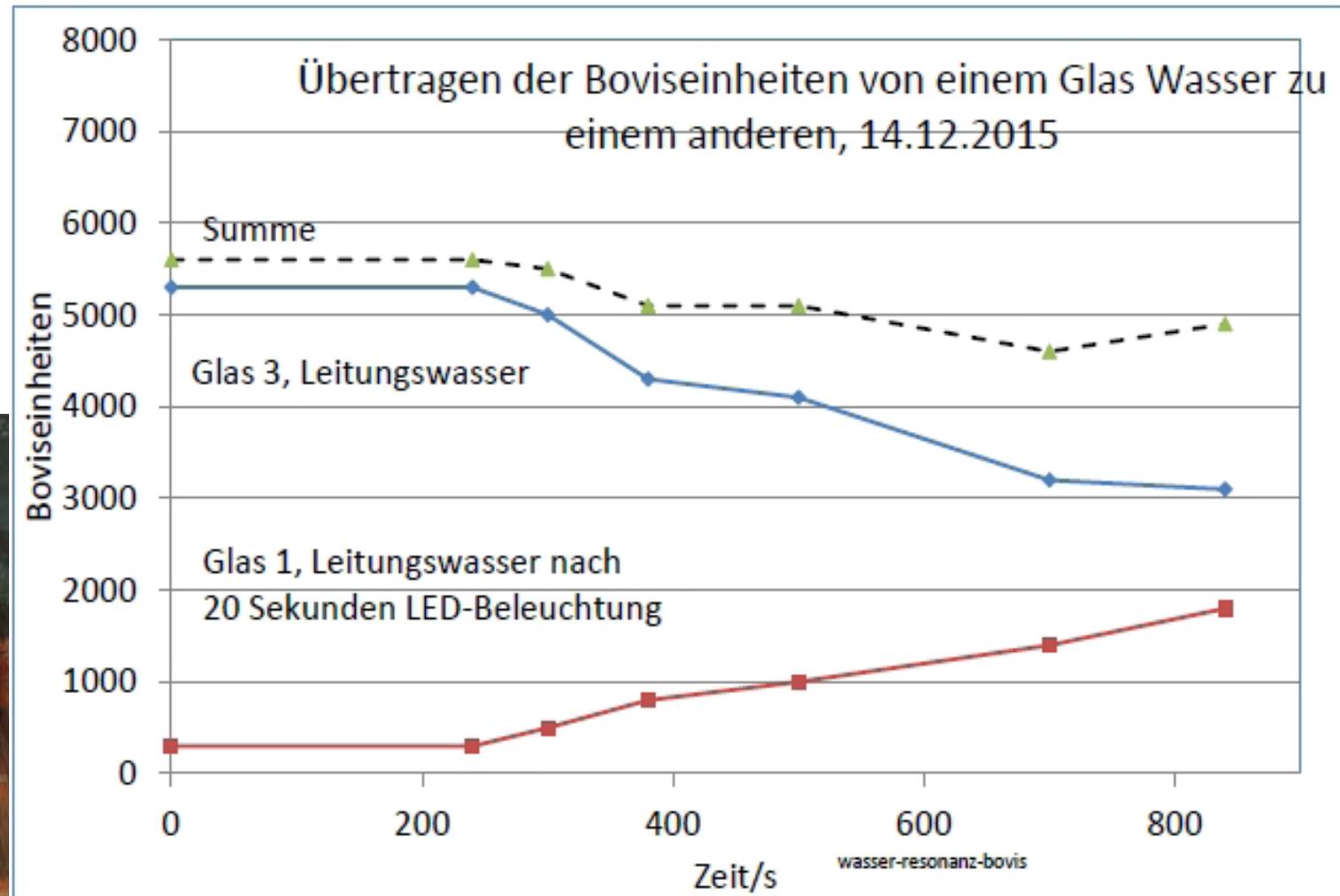
Dabei gleichen sich die Eigenschaften Boviseinheiten (BE) einander an.  
 „gut“ und „gering“ ==> „mittelmäßig“ und „mittelmäßig“

Leitungswasser

Glas 1: 300 BE nach 20 s

LED-Beleuchtung

Glas 3: 5300 BE



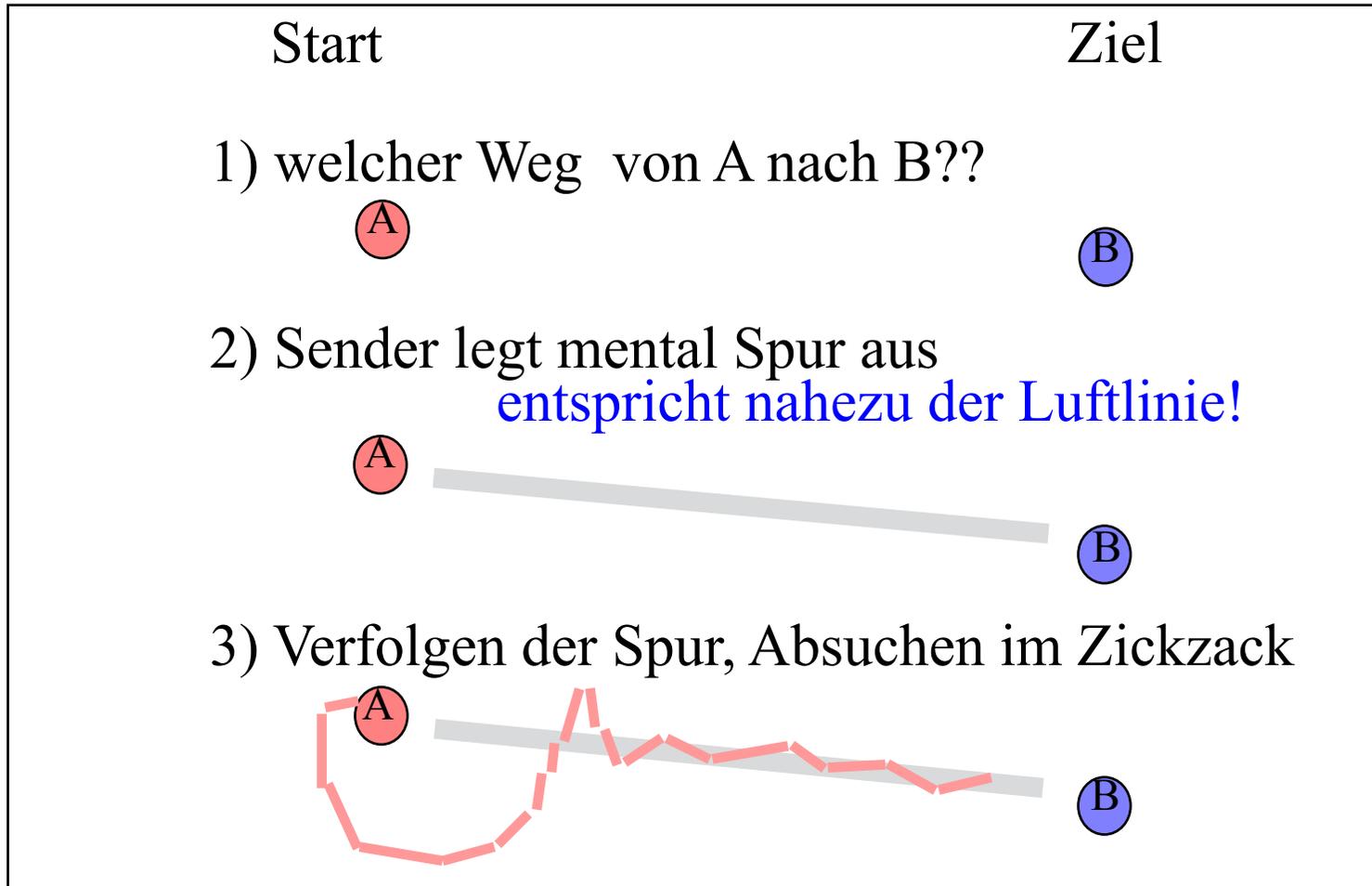
## 4. Mentale Pfade: PsiTrack, Navigationslinien und „Sixpack“

### Bewußtsein beeinflusst Materie



4000 bis 5000 Jahre alter  
Menhir am Harzrand.

## Experiment zum Nachweis von mental erzeugten Verbindungen PsiTrack von Ort zu Ort



Anregung der Forschung durch die Arbeit von N.O. Jacobson, J.A. Tellefsen  
 Dowsing along the psi track, Journal of the Society for Psychical Research 59 (1994) 321-339  
[www.newphys.se/fnysik/3\\_1/index.html](http://www.newphys.se/fnysik/3_1/index.html)      <http://www.nilsolof.se/psitrack.htm>

## Experiment zum Nachweis von mental erzeugten Verbindungen

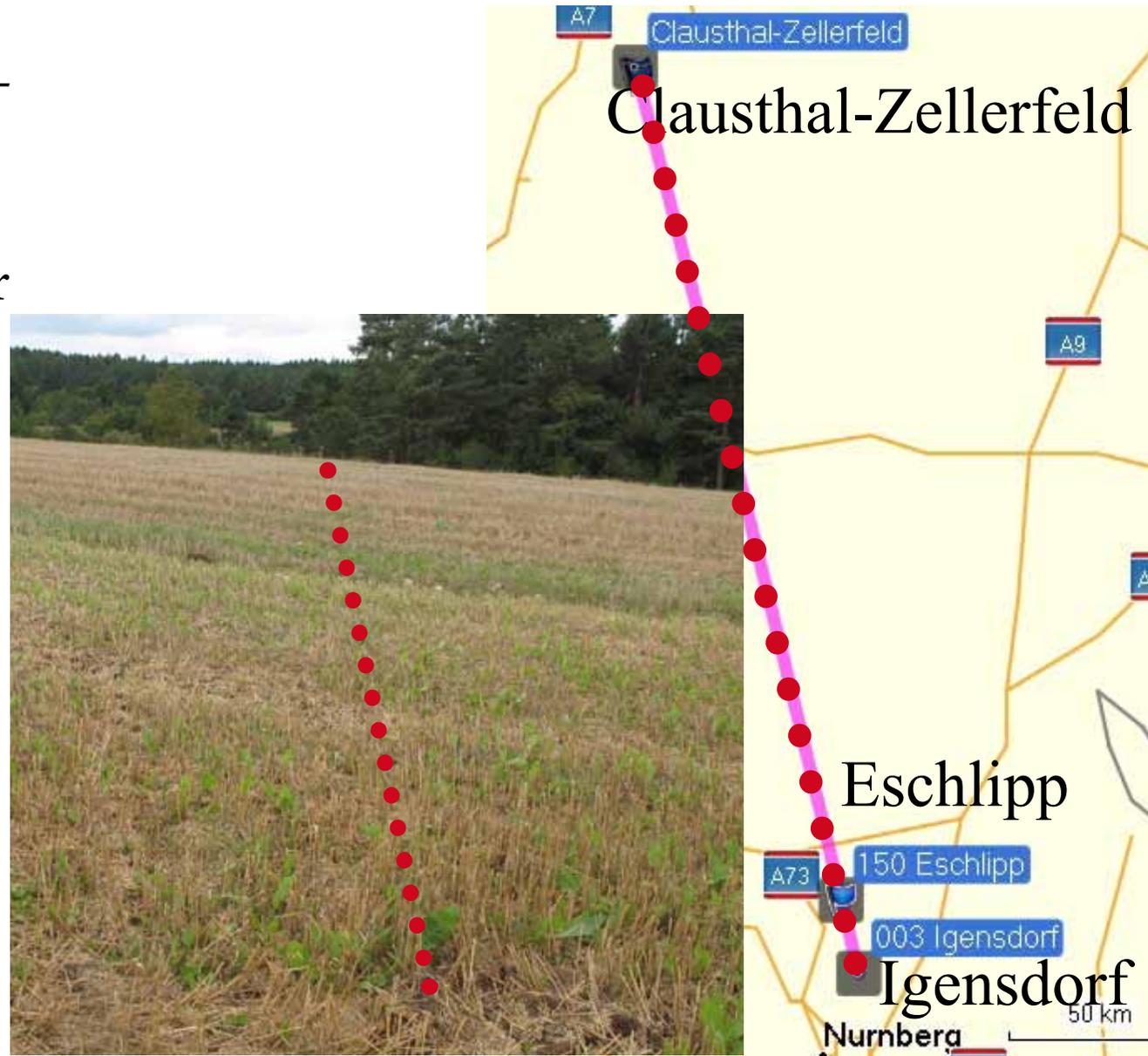
PsiTrack zwischen Clausthal-Zellerfeld und Igensdorf bei Nürnberg.

Entfernung etwa 250 km.

An ausgewählten Stellen konnte der Track im Bereich der Luftlinie gefunden und dessen Richtung mit GPS aufgezeichnet werden.

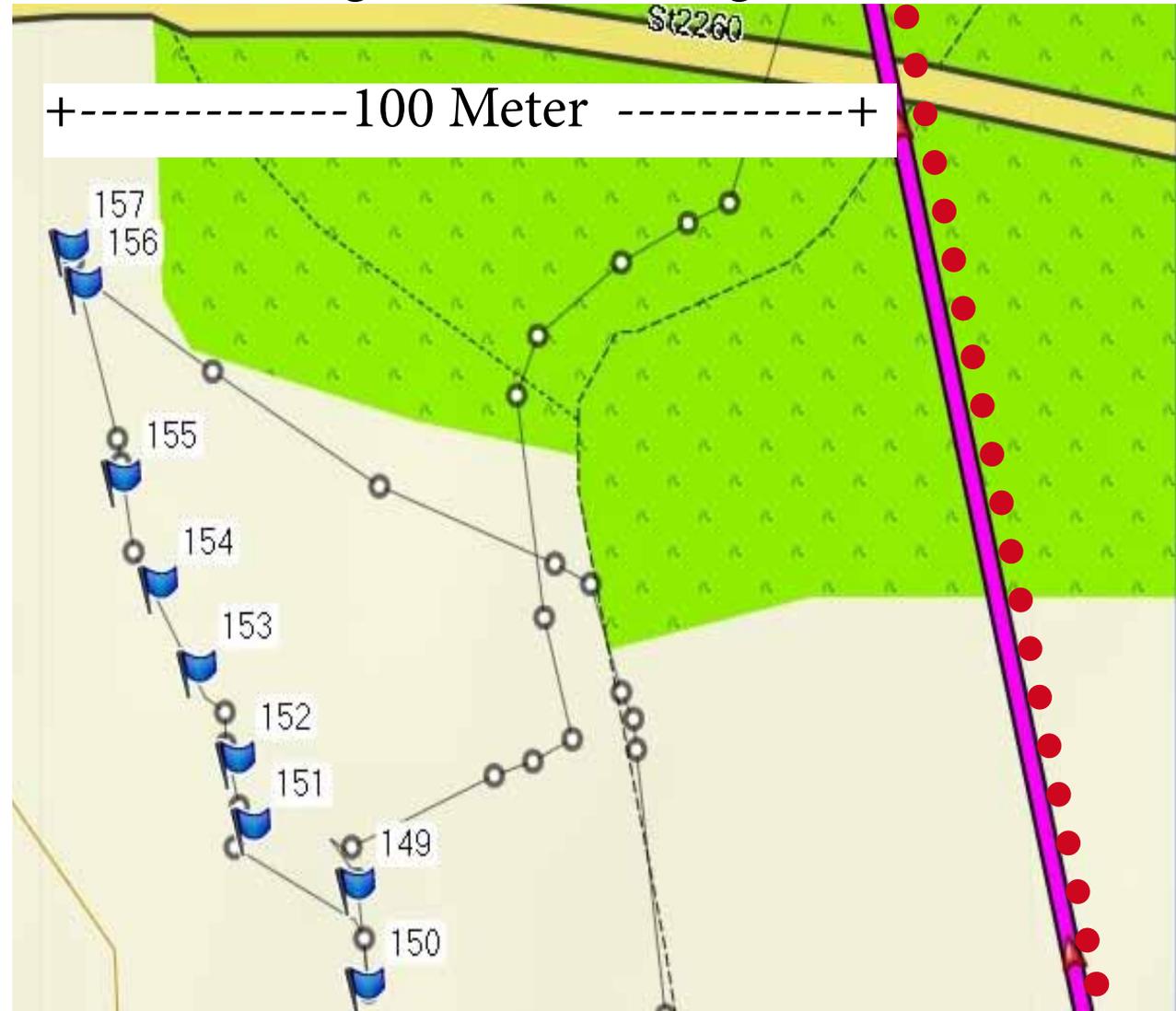
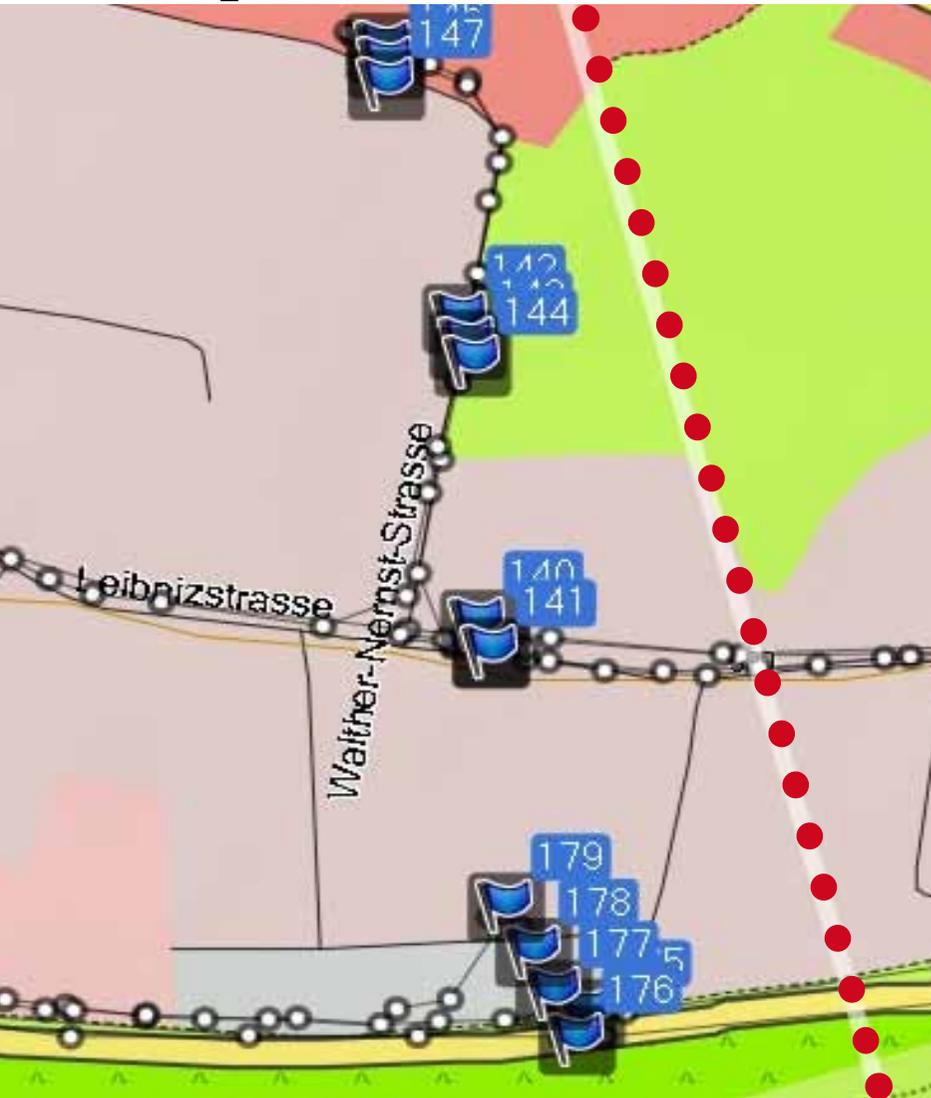
Die gefundene Spur verläuft jeweils parallel zur Luftlinie.

Bei Eschlipp, etwa 20 km nördlich vom Zielpunkt, betrug die Abweichung der gefundenen Spur zur Luftlinie bei Google Earth rund 100 Meter.



[biosensor/kuehlwasser-zehn.htm](http://biosensor/kuehlwasser-zehn.htm)

## Experiment zum Nachweis von mental erzeugten Verbindungen



In Clausthal, 2 km südlich vom Start und bei Eschlapp, 20 km nördlich vom Ziel  
**Die Spur verläuft parallel zur Luftlinie.**

## PsiTrack von Ort zu Ort

Struktur der deutlich unterscheidbaren Zonen:

Innenbereich:

fünf Zonen, mittlere ca. 20 cm breit  
die äußeren ca. 8 cm breit, Periode 0,7 m

Außenbereich:

neun Zonen, ca. 0,6 m breit, Periode ca. 1,3 m,  
sechs Zonen, ca. 0,3 m breit, Periode ca. 0,6 m

## Wer kann Psitracks legen?

**Alle** Menschen können prinzipiell diese Strukturen legen.

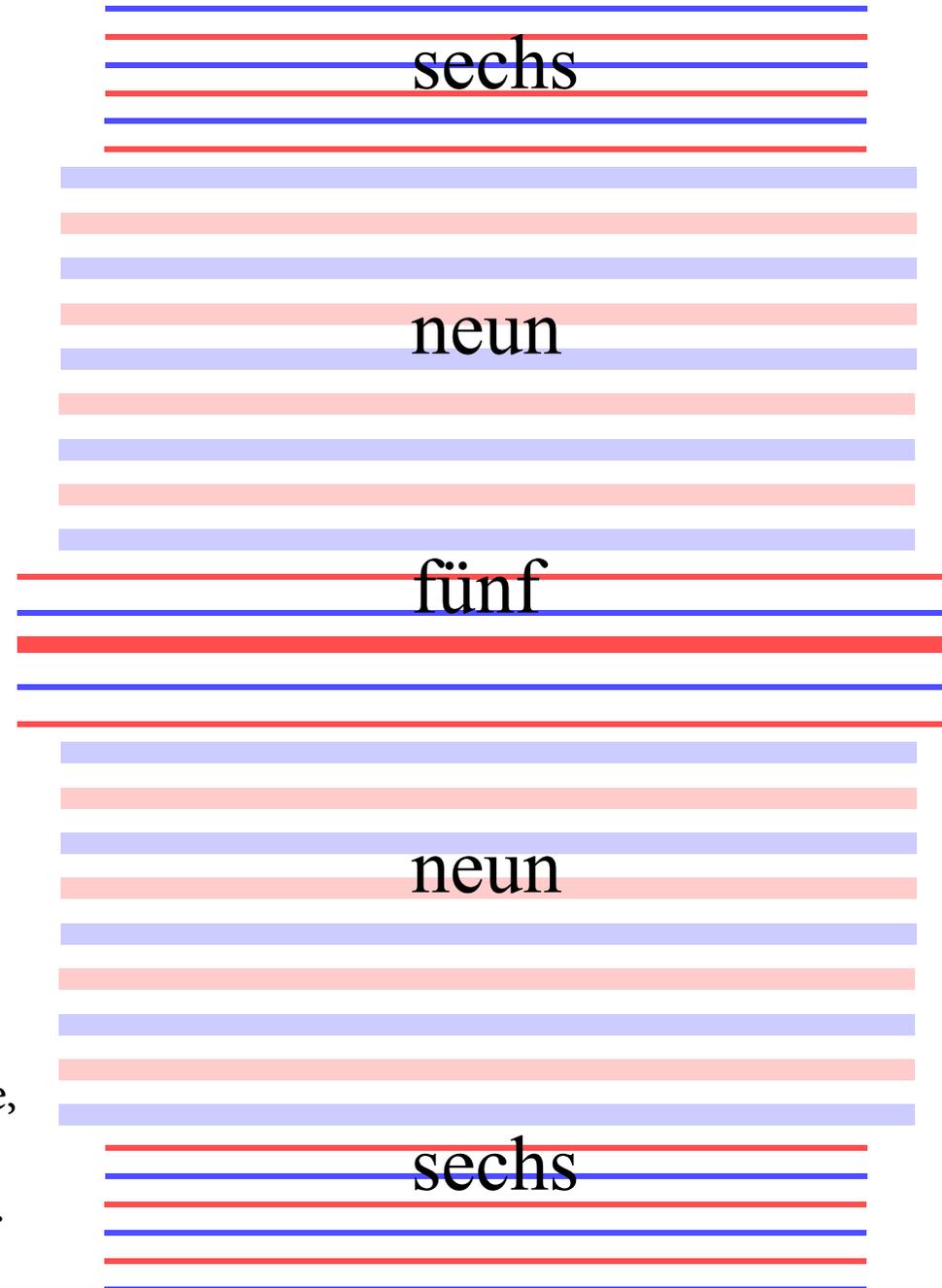
Man braucht keine örtlichen Voraussetzungen.

Haltbarkeit: ca. 30 Stunden

Längs der Zonen gibt es komplexe Strukturen

Psitricks lassen sich löschen und verschieben, allerdings nur die, die jemand vom gleichen Geschlecht geschaffen hat.

Offensichtlich wird eine Yin- oder Yang-Information aufgeprägt.



## Struktur der Mentalpfade an Start- und Zielpunkten



Nach wenigen Metern vom Startpunkt (1) haben die fünf inneren Zonen des PsiTracks ihre Breite erreicht und laufen parallel zueinander.

Breite der Streifen: ca. 20 cm (innen) und ca. 8 cm (außen)

Foto: G. Engelsing

[biosensor/kuehlwasser-zehn.htm](http://biosensor/kuehlwasser-zehn.htm)

## NINS Neolithisches Informations- und Navigationssystem

Am nördlichen Harzrand bei Blankenburg stehen einige etwa 4000 Jahre alte **Menhire**, die zu einem größeren System\* von Sixpacks gehören. Als eines der Zentren wirkt der **Mittelpunktstein** am Blankenburger Bahnhof.



Menhir



*Die „Langsteine“ aus Senon-Quarzit, aus einem Steinbruch bei Heimburg, wurden vor 5000-4000 Jahren -Jungsteinzeit- errichtet. Liegen auch die Gründe dafür noch im Dunkeln, kann von Grabanlagen oder Ahnengedenkstätten ausgegangen werden.*

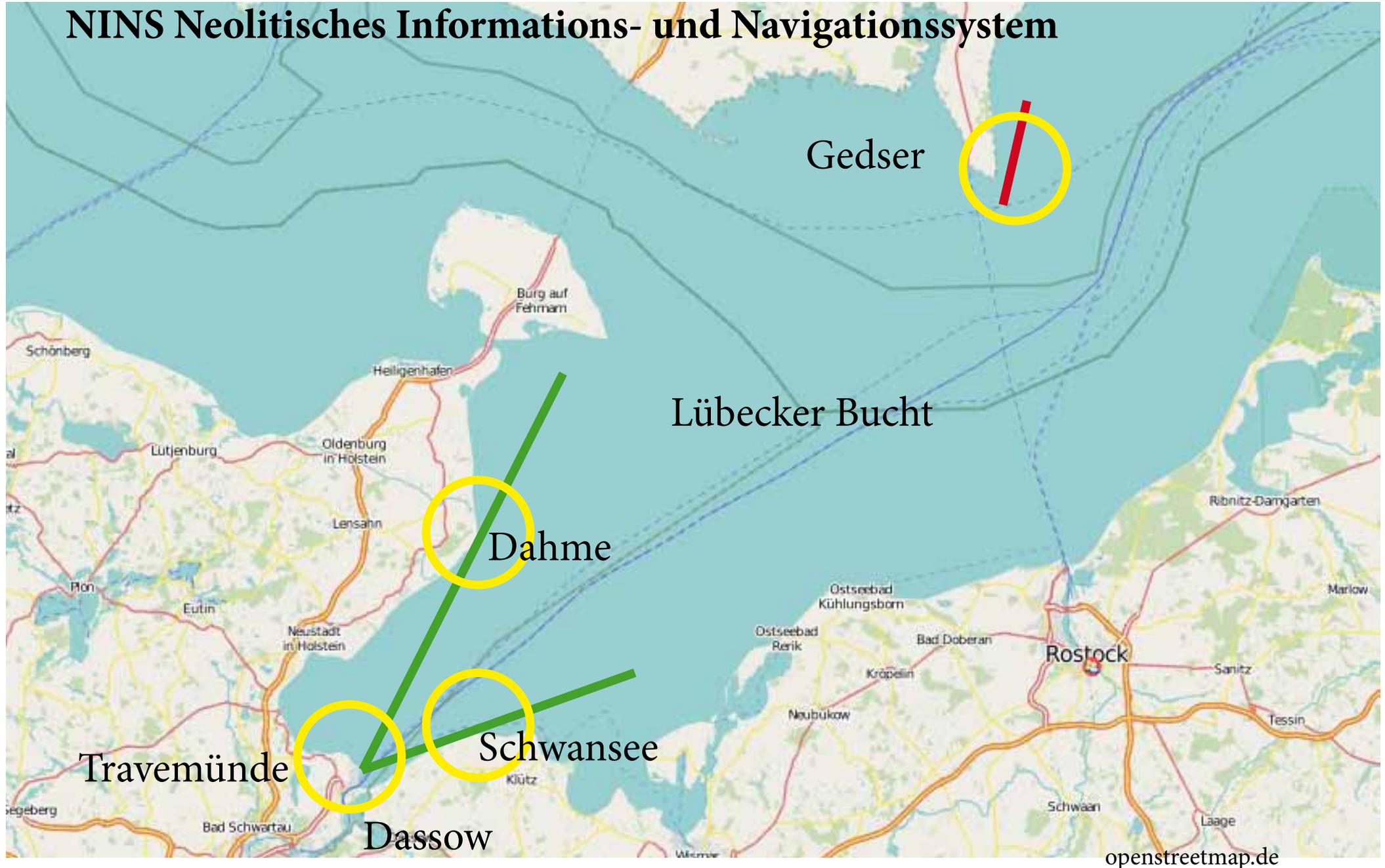
\* Walter Diesing, Der Himmel auf Erden, (2005) ISBN 3-00-014524-9

## NINS Neolithisches Informations- und Navigationssystem

Mittelpunktsstein am Blankenburger Bahnhof.  
Die innere Struktur eines Sixpacks ist auf einer Wiese ausgelegt bzw. am Mittelpunktsstein auf dem Weg bei Blankenburg markiert.



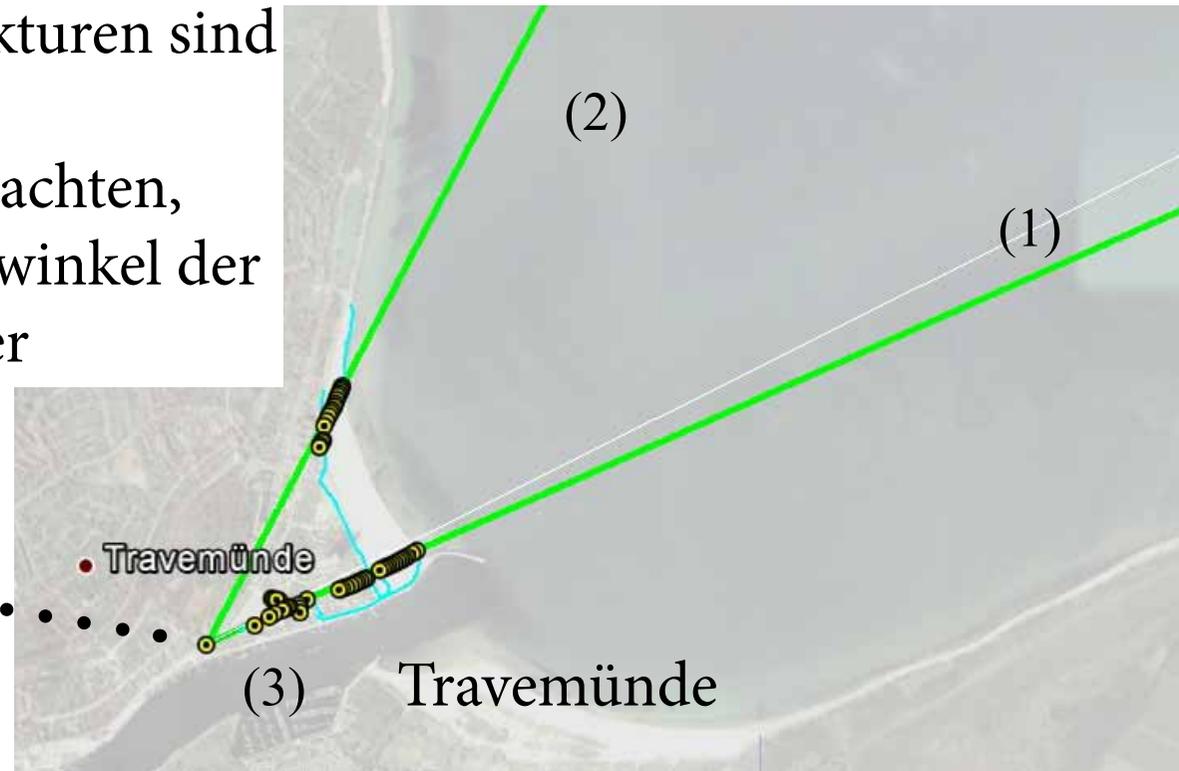
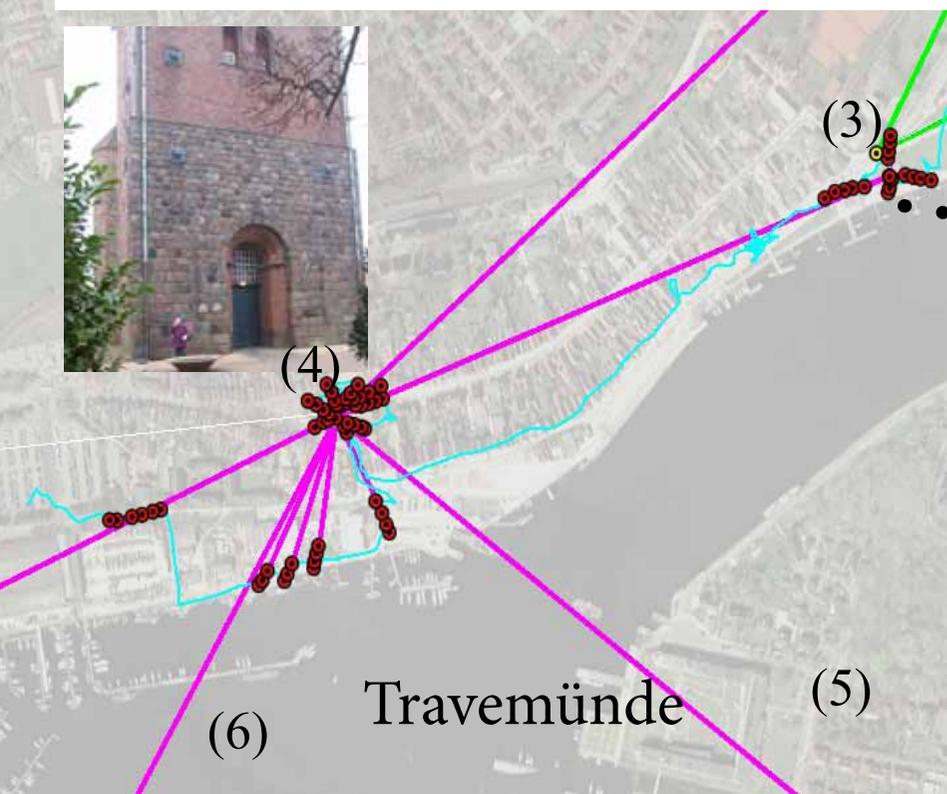
## NINS Neolithisches Informations- und Navigationssystem



## NINS Neolithisches Informations- und Navigationssystem

Navigationssysteme mit mentalen Strukturen sind in der Literatur bekannt.\*

Bei Travemünde ist ein System zu beobachten, bei dem zwei Strukturen den Öffnungswinkel der Lübecker Bucht markieren zwischen der



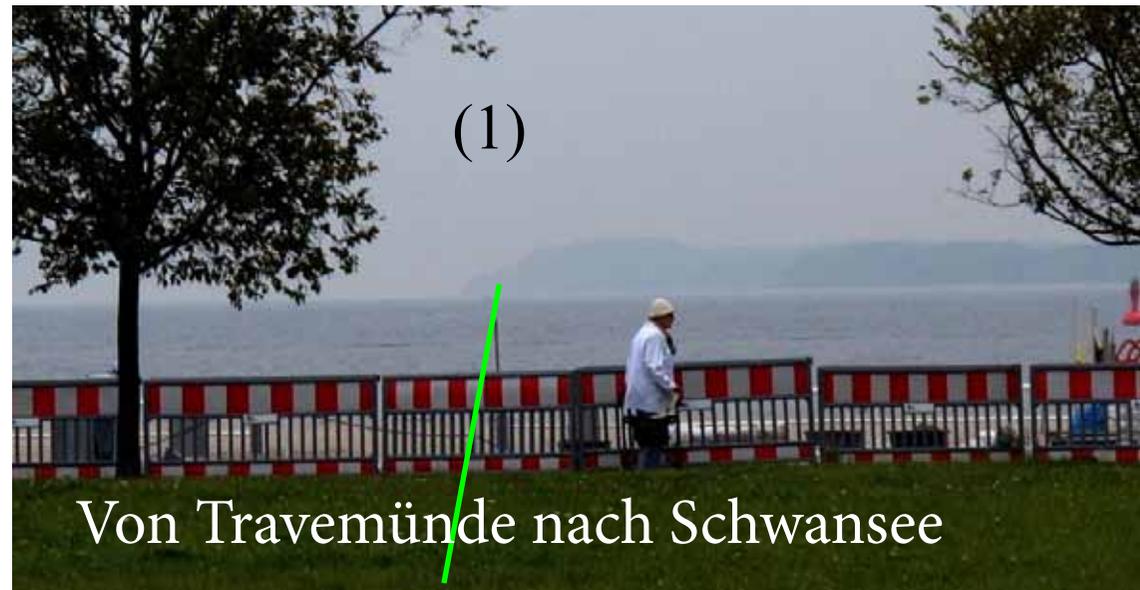
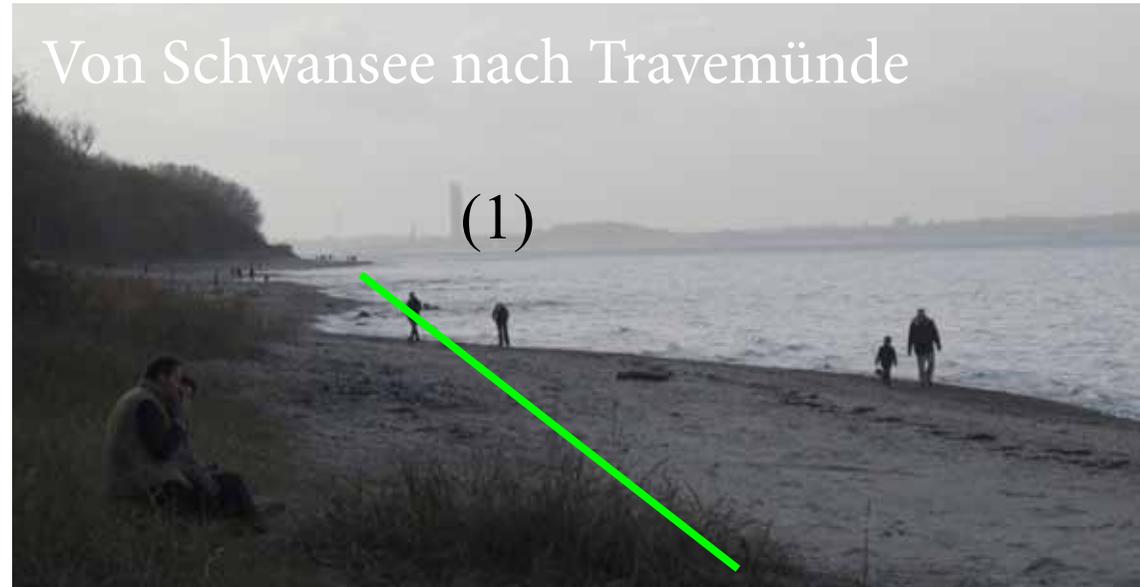
Mecklenburger Küste (1) und der Landspitze bei Dahme (2).

Ein weiteres verbindet u.a. die Orte der Kirchtürme von Travemünde (4), Dassow(5) und Schlutup (6).

\* T. Walli, Das Raetiastein GPS

[biosensor/kuehlwasser-zehn.htm#zehn-033](http://biosensor/kuehlwasser-zehn.htm#zehn-033)

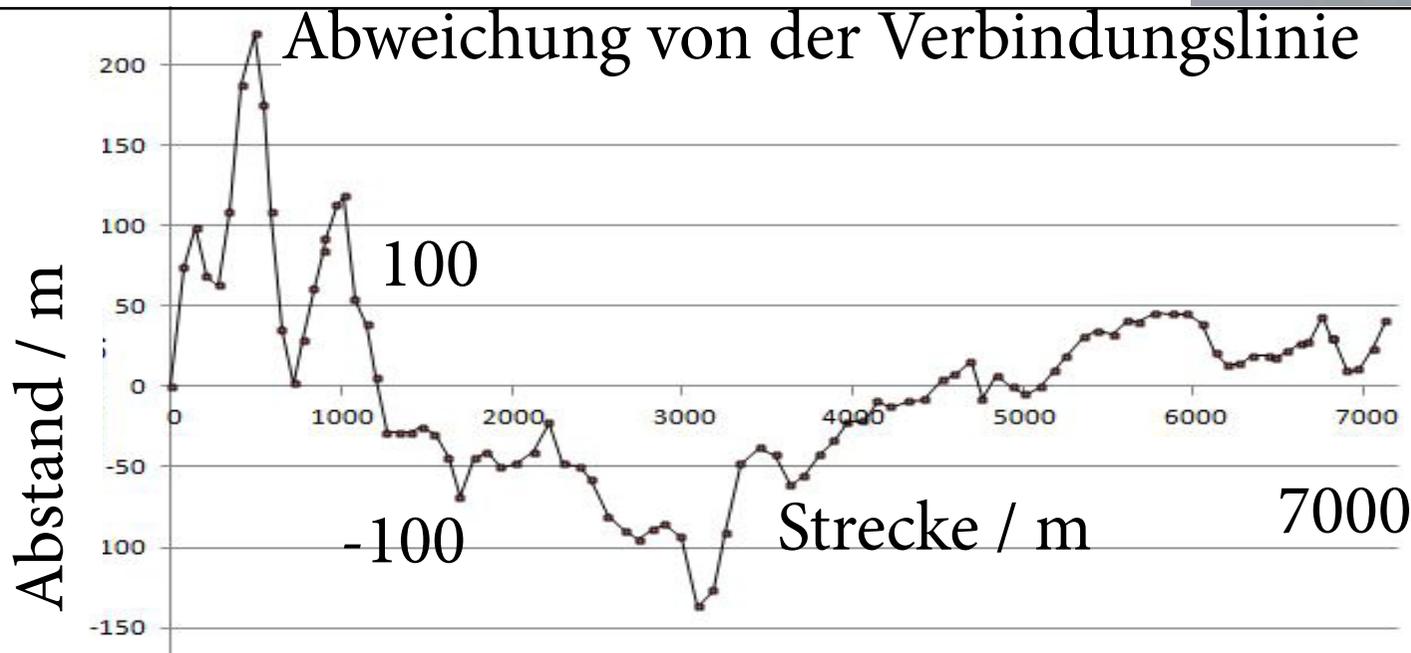
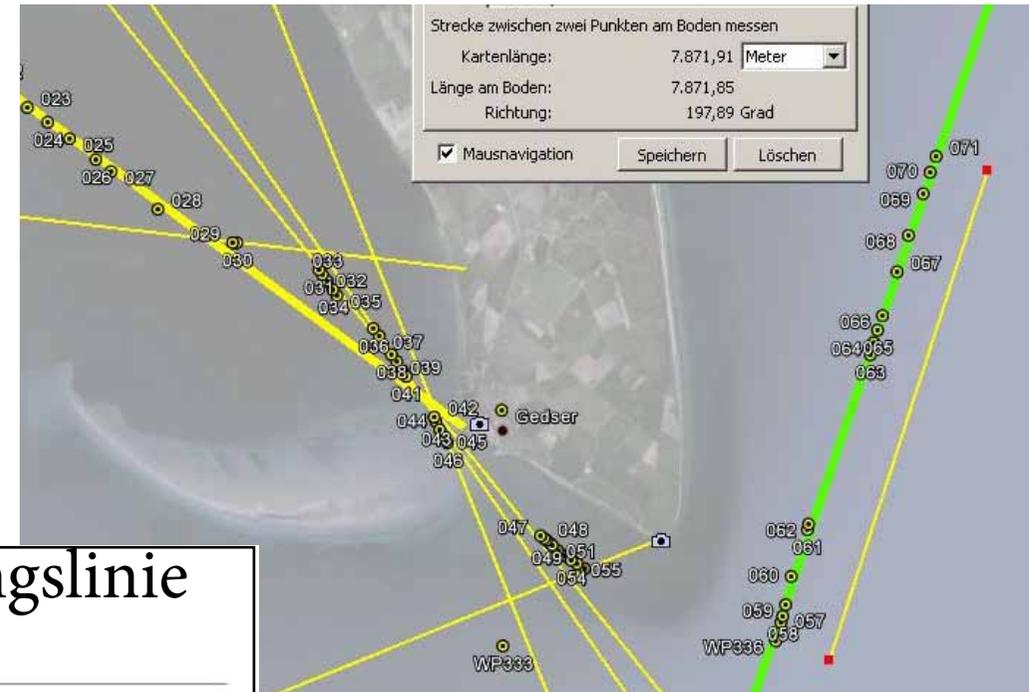
## NINS Neolithisches Informations- und Navigationssystem



[biosensor/kuehlwasser-zehn.htm#zehn-033](http://biosensor/kuehlwasser-zehn.htm#zehn-033)

## Navigation auf der Ostsee, Segeln nach historischen Mentalpfaden

Östlich von Gedser (Falster DK) konnte im Sommer 2012 unter Segel auf einem Mentalpfad\* ein gerader Kurs über eine Strecke von mehr als **sieben Kilometer** ohne weitere Navigationshilfsmittel gefahren werden.



\* Nachempfunden Navigation nach Mentalpfaden im Mittelmeer:  
T. Walli, Das Raetiastein GPS, Books on Demand, Norderstedt (2008) ISBN 978-3-8334-8963-1

## 6. Energien und Anregungen



Sonnenfinsternis 20.3.2015

# Strukturen um Menschen und um Materie überlappen sich.



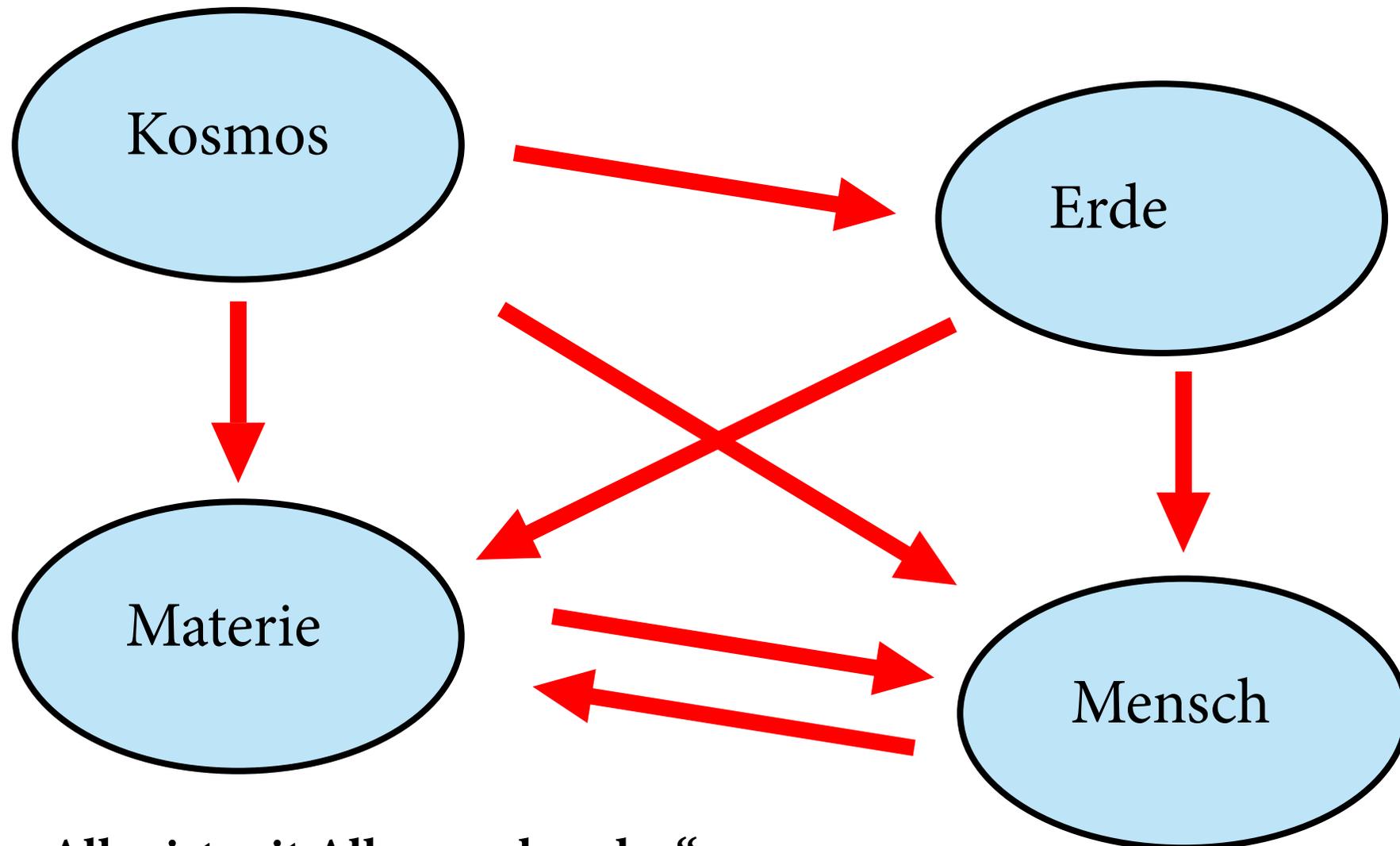
# Energetische Überlegungen zur Entstehung feinstofflicher Strukturen

Bisherige Beobachtungen und Erkenntnisse führen zu der Annahme, daß sichtbare und feinstoffliche Materie angeregt und strukturiert wird

- durch **elektromagnetische** und **akustische Wellen**
- durch **Teilchen- Strahlungen**
- durch **Bewegung von Materie**

- Alle Materie wird durch Wellen aus dem Kosmos und von den Bewegungen / Schwingungen der Erde angeregt.
- Technische Sender verbreiten elektromagnetische und akustische Wellen.
- Auch Menschen senden elektromagnetische und akustische Wellen aus (z.B. EEG, Herz).
- Radiästhetische Strukturen wie z.B. Gitter oder Zonen über unterirdischen Wasserläufen können Wellenleiter für bestimmte elektromagnetische Frequenzen sein.
- Die feinstofflichen Strukturen wechselwirken mit den menschlichen Körperfeldern.

Materie wird durch Wellen aus dem Kosmos angeregt.  
 Auch der Mensch ist ein Sender von EM-Wellen und akustischen Wellen.



**„Alles ist mit Allem verbunden“**



## 7. Zusammenfassung

- Unsere experimentellen Ergebnisse lassen auf die Existenz einer „feinstofflichen“ Materie schließen.
- Alle Materie und alle Lebewesen in unserer Welt sind ständig Anregungen durch Wellen und Strahlungen ausgesetzt.
- Jeder ruhende angeregte Körper ist von unsichtbaren Strukturen dieser Materie umgeben.
- Durch regelmäßige Anordnung gleichartiger Körper können große Resonanzstrukturen entstehen.
- Technische Geräte haben Einfluß auf die feinstoffliche Materie. Sie können diese verändern, neue erzeugen und Frequenzen (und Informationen?) einspeisen.
- Bei bewegten Körpern wird die feinstoffliche Umgebung verformt und es werden neue Strukturen erschaffen.

- Lebewesen mit biologische Sensoren können Strukturen bewußt und unterbewußt wahrnehmen. Einige Personen spüren oder „sehen“ diese und können sie eventuell auch fotografieren.
- Sensoren für Veränderungen in der sichtbaren und auch der unsichtbaren Umgebung waren in der Evolution überlebenswichtig.
- Jede Änderung wirkt als Alarmsignal für den Körper. Anhaltende Alarme können sich jedoch als Stress nachteilig auf die Gesundheit auswirken, da der Körper ständig regulieren muß.
- Die Experimente mit Mentalpfaden zeigen, daß sich mit geistiger Tätigkeit Strukturen erzeugen lassen. Andere Personen können diese finden und identifizieren. Damit kann feinstoffliche Materie beeinflusst werden.
- Die Haltbarkeit mentaler Strukturen hängt von der unterschiedlichen Anregungsart ab.

- Bewußtsein und Materie sind miteinander verknüpft. Unsichtbare Materie spielt dabei die entscheidende verbindende Rolle.
- Damit erreicht die Physik mit ihrem Wissen über die Materie den Bereich des Bewußtseins.
- Darüber hinaus scheint es ein kollektives Unterbewußtsein zu geben, ebenso allgemeine Informationsfelder („Morphogenetisches Feld“ und Akasha-Chronik).
- Mit vertieftem Bewußtsein kann man auf die „Felder“ zugreifen.

**Zugriff etwa wie beim Internet, das ja nichts vergißt.**

Geistige Tätigkeit kann Materie beeinflussen und umgekehrt kann auch Materie auf das Bewußtsein einwirken.

Die etablierte Wissenschaft berücksichtigt dies nicht. Daraus folgt:

**Wir brauchen einen Paradigmenwechsel im Weltbild der Physik.**

Dem Forschungskreis für Geobiologie sei für die finanzielle Förderung gedankt.

Mein besonderer Dank gilt den Teilnehmern bei den Experimenten und Diskussionen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

weitere Informationen: [www.biosensor-physik.de](http://www.biosensor-physik.de)